

## From Physics to Finance

XXXIII Heidelberg Physics Graduate Days

Heidelberg, October 6<sup>th</sup>, 2014

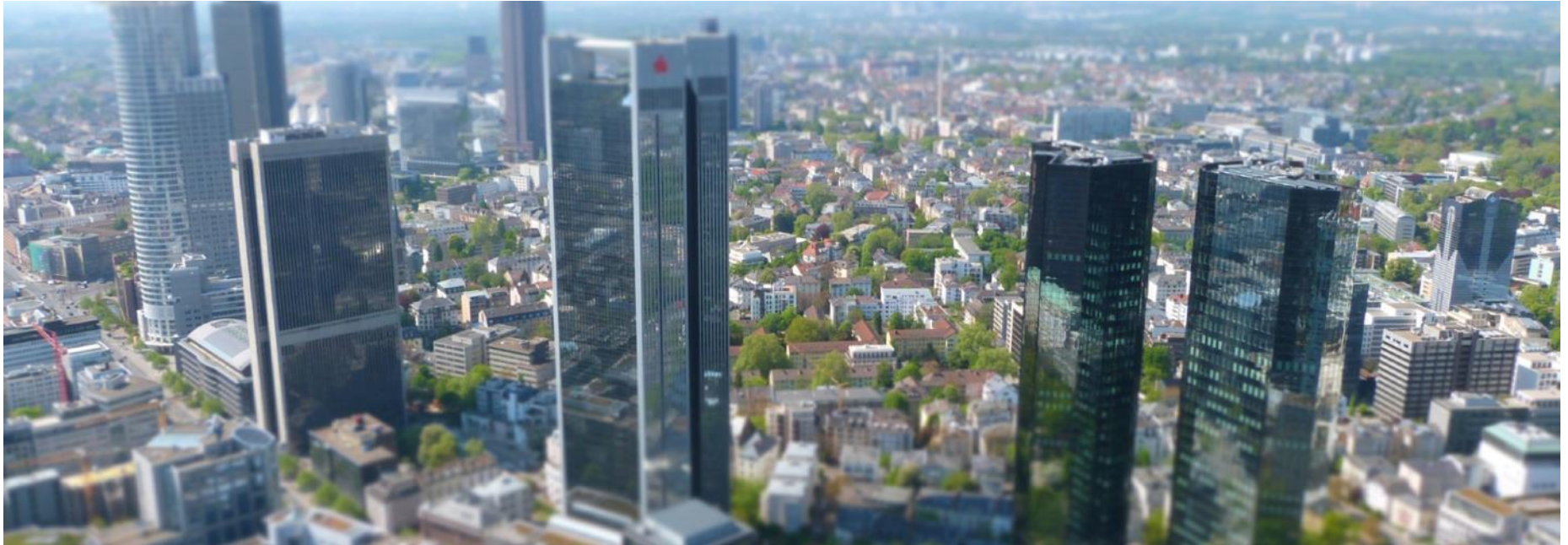
# Agenda

---

- » The banks' role in the economy
- » Time series in finance – non linearity and the prediction of the future
- » The mechanics of the balance sheet – an engineers approach
- » The costs of the crisis
- » Is the financial complexity manageable?

# The banks' role in the economy

# The „Banks“



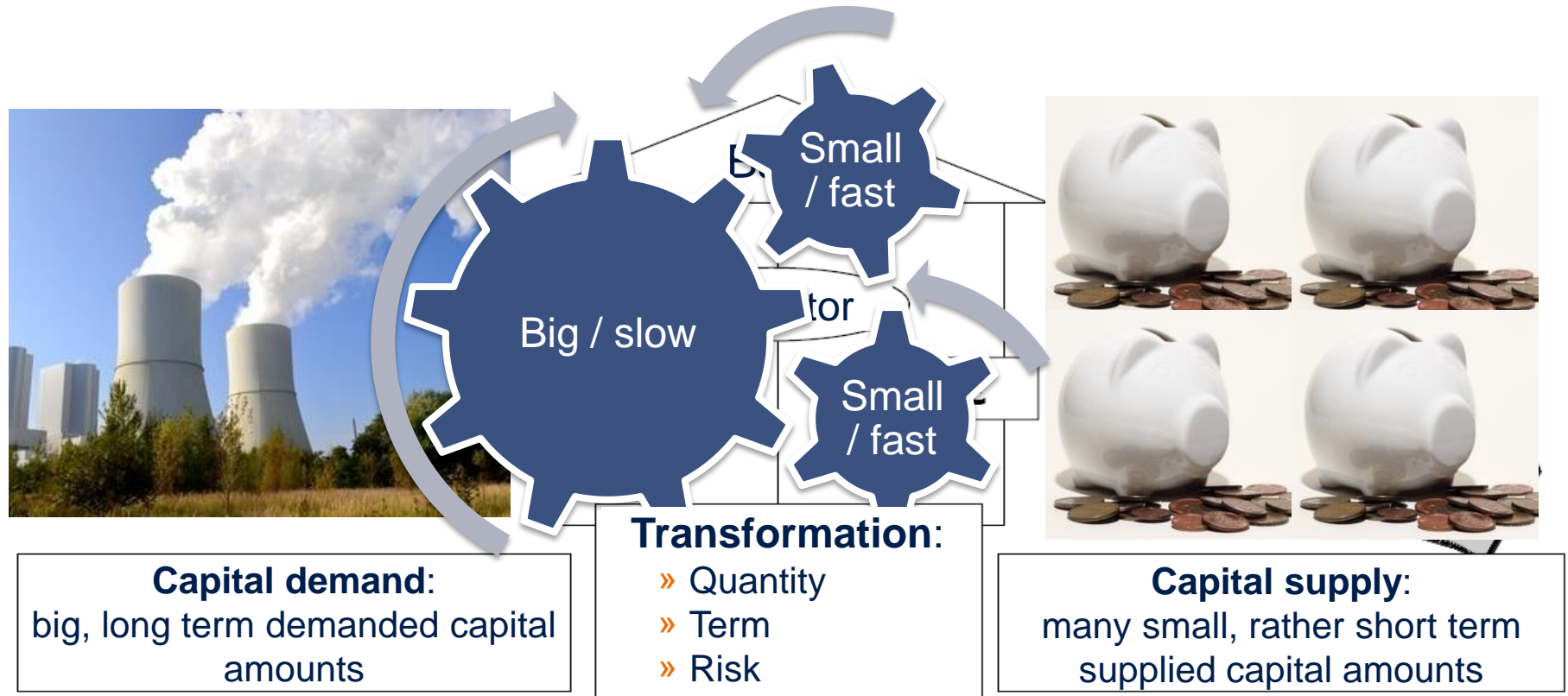
Deutsche Bank



COMMERZBANK

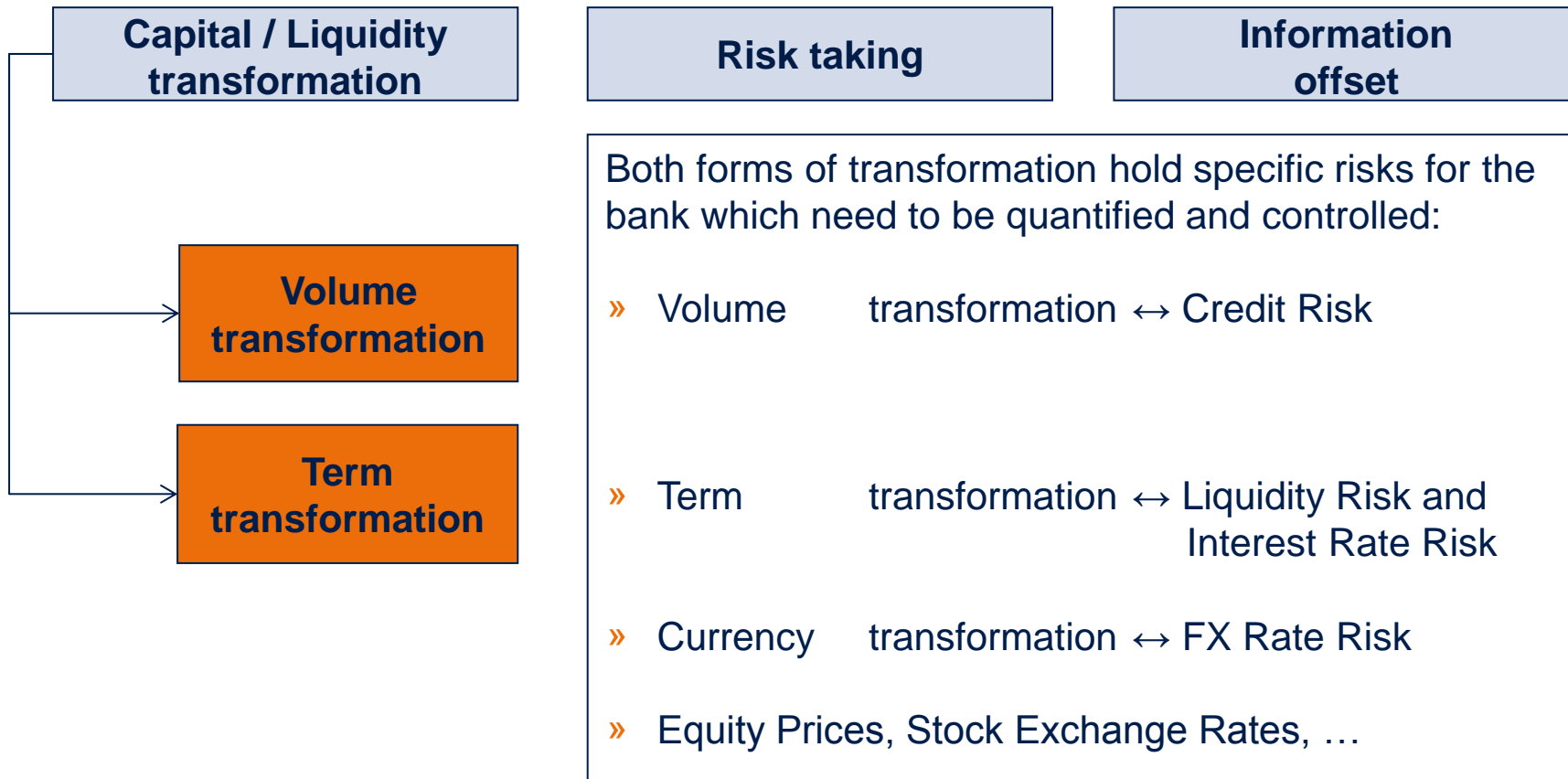


# The banks' role – Transforming money



**Transformation is at the heart of banking business**

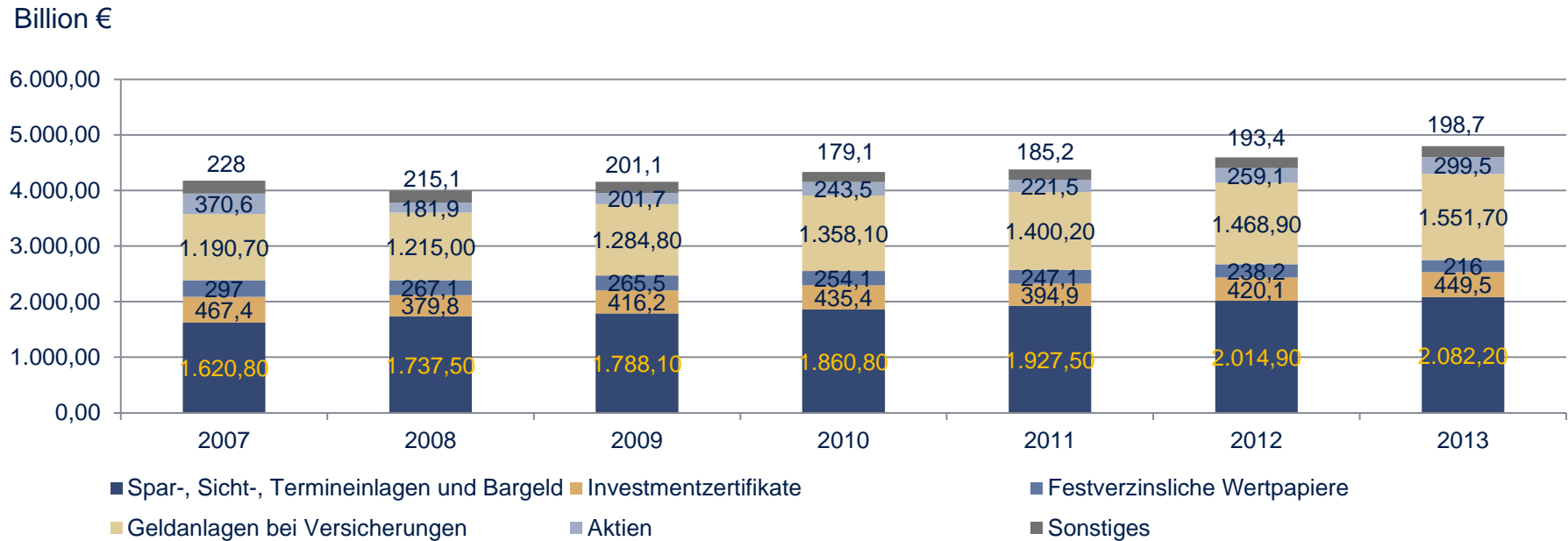
# Traditional tasks of a bank



Transformation is at the heart of banking business

# German saving behavior

Germans still invest the largest part of their capital in savings- / sight- / term-deposits and cash, as well as insurances



Source: Deutsche Bundesbank, September 2014

**We have savings of about 5 trillion EUR**

# Banking landscape in Germany

three  
pillars

<b>Universalbanken (1.813)</b>			
297	Kreditbanken	4	Großbanken
		179	Regionalbanken und sonstige Kreditbanken
		114	Zweigstellen ausländischer Banken
1.083	Genossenschaftliche Kreditinstitute	1.081	Kreditgenossenschaften
		2	Genossenschaftliche Zentralbanken
433	Öffentlich-rechtliche Kreditinstitute	417	Sparkassen
		9	Landesbanken

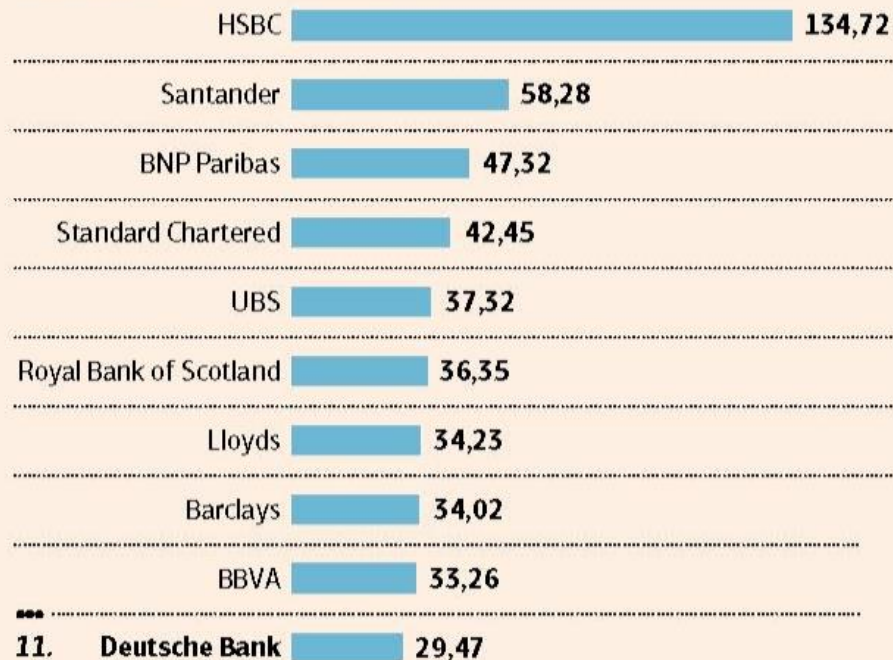
<b>Spezialbanken (59)</b>	
22	Bausparkassen
17	Realkreditinstitute
21	Banken mit Sonderaufgaben



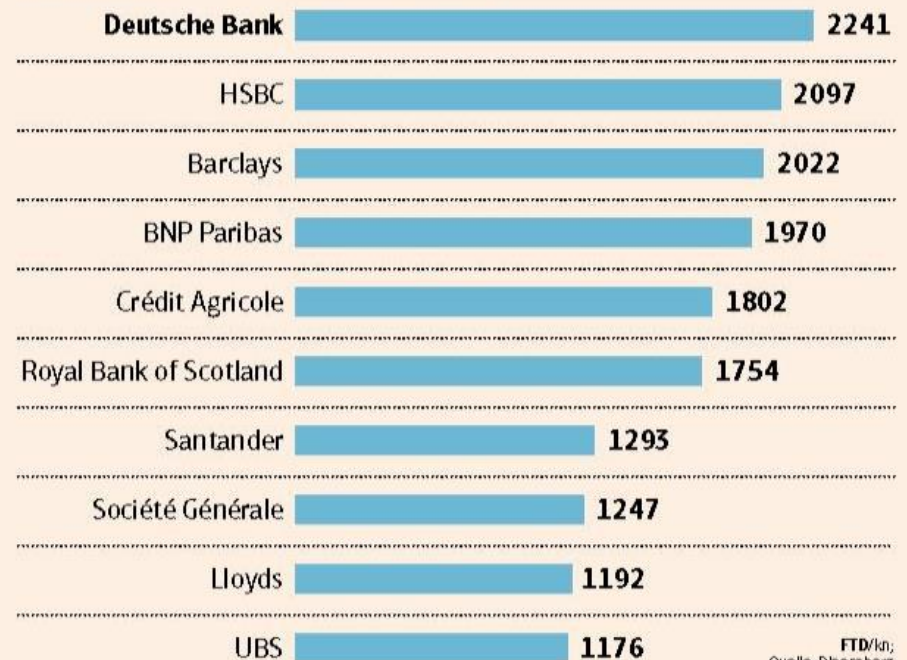
# Big banks in Europe

## Von einem Extrem ins andere Kennzahlen Europas größter Banken

Börsenwert am 2.10.2012 in Mrd. €



Bilanzsumme in Mrd. €, Stand: 30.6.2012



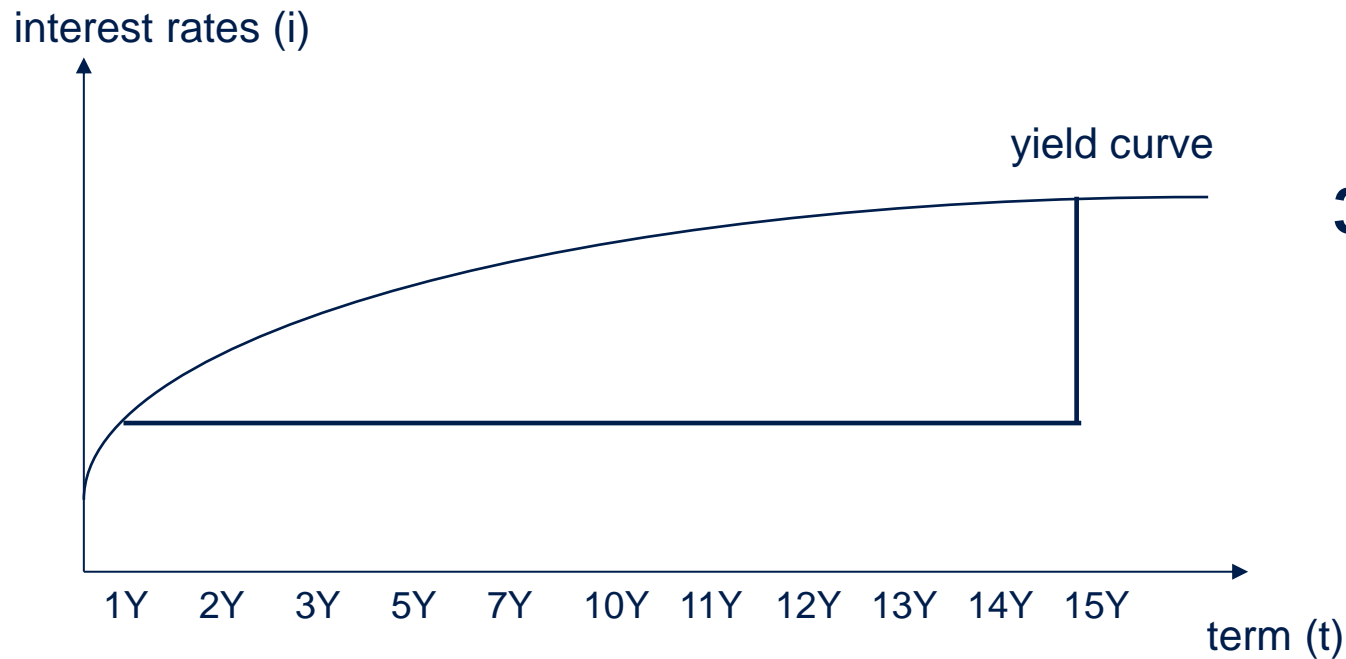
FTD/ln,  
Quelle: Bloomberg

## Banks process money in various ways

Source: FTD, 04.10.2012

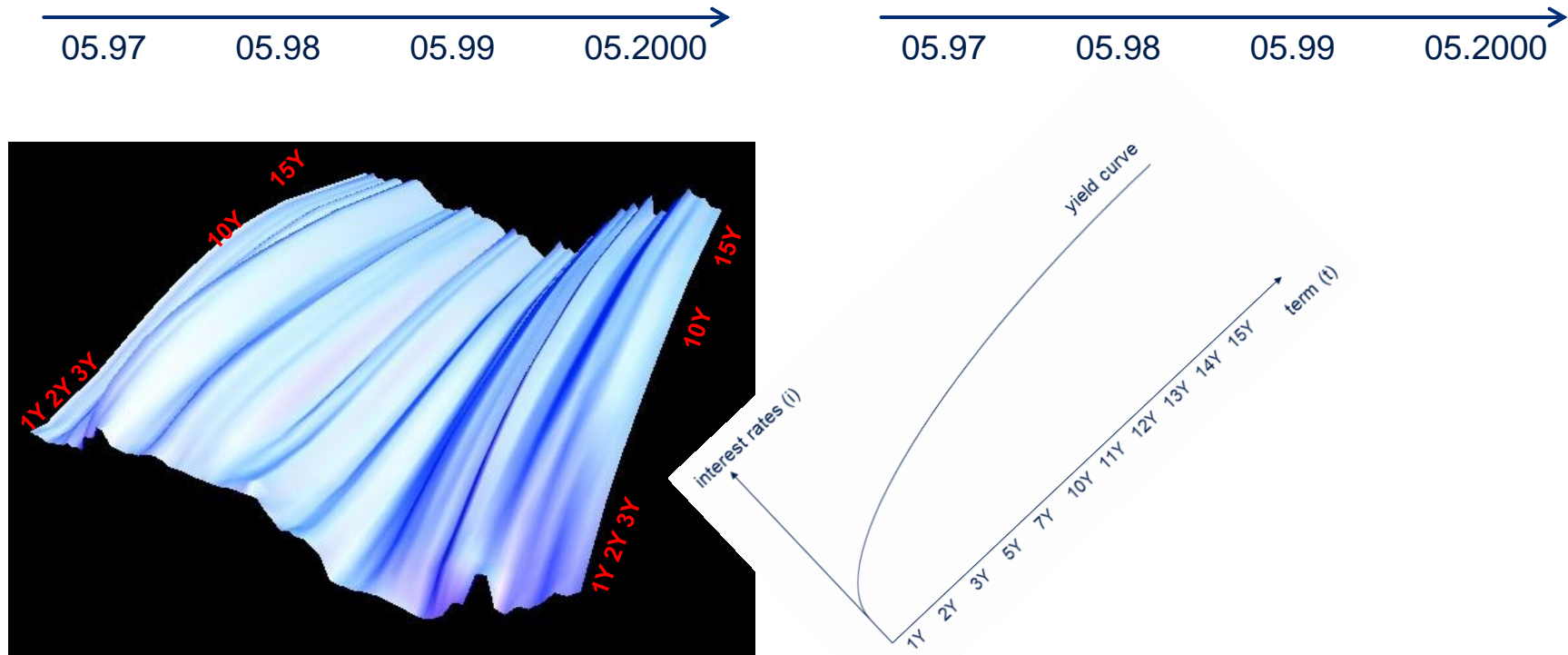
# Time series in finance – non-linearity and prediction of the future

# The yield curve



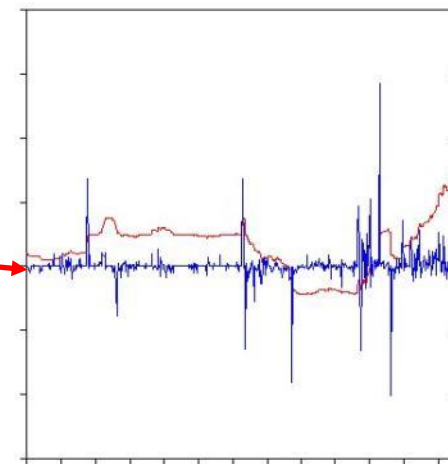
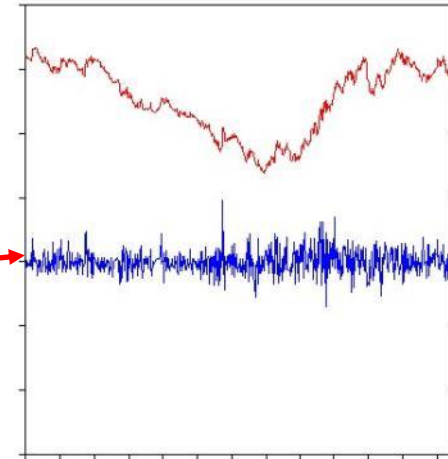
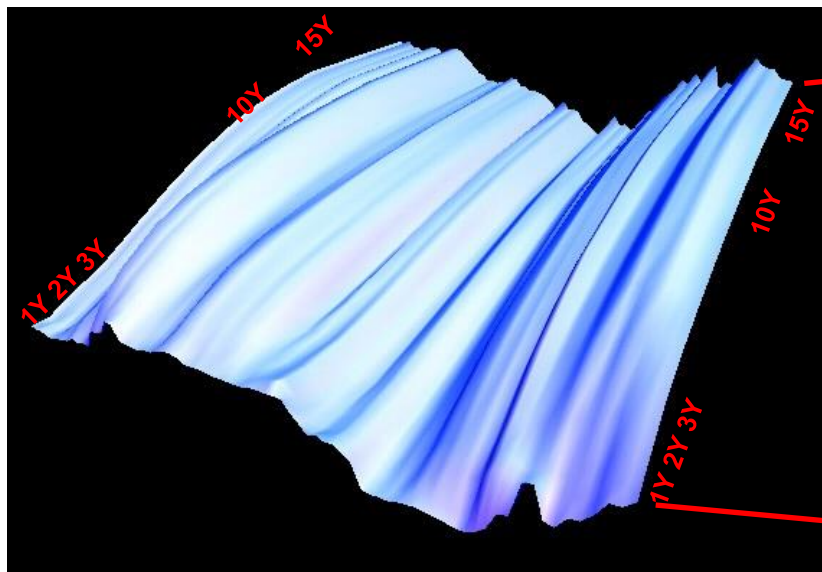
Term transformation, i.e., transformation in time, is a major transformation

# Interest rates and their dynamics



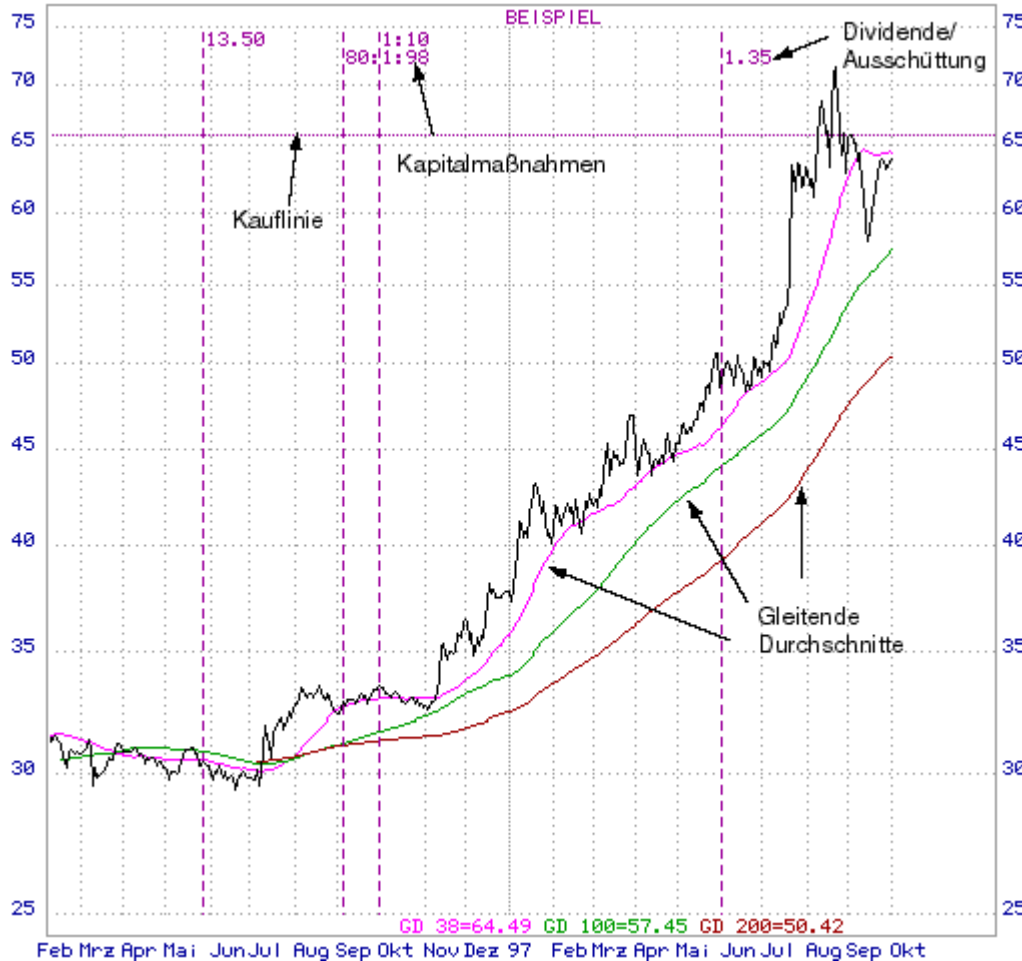
The interest rate curve change in various ways

# Interest rates and their dynamics



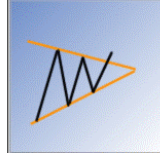
The change in interest rates follows no simple statistics

# How to “explain” the curves – different approaches



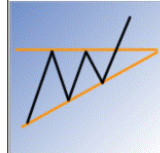
## Symmetrisches Dreieck

Das symmetrische Dreieck zeigt die Unsicherheit von Optimisten u. Pessimisten im Markt. Die Kraft der Bären lässt nach, und die Tiefs liegen immer höher. Auf der anderen Seite trauen, auch die Bullen sich derzeit nicht viel zu, und die Hochs liegen immer ein Stück tiefer. Alle warten auf den entscheidenden Ausbruch.



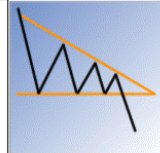
## Steigendes Dreieck

Das steigende Dreieck zeigt an, daß die Bullen ihre Kräfte sammeln. Noch können die Kurse einen bestimmten Widerstand nicht durchbrechen. Doch nach unten lassen sie sich auch nicht mehr ziehen. So liegen die Tiefs immer ein wenig höher. Dieses Kraftesammeln kann zwischen 6 u. 12 Wochen dauern.



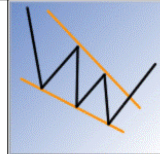
## Fallendes Dreieck

Ein fallendes Dreieck entsteht, wenn es in einer Abwärtsbewegung immer wieder zu Zwischenerholungen kommt. Die Hochpunkte dieser kurzen Aufwärtsbewegung liegen jeweils immer ein wenig niedriger als das vorangegangene Hoch. Auf der anderen Seite ist der Abwärtsdruck nicht sehr stark. Die neuen Tiefpunkte liegen gleichauf mit den vorherigen, so daß eine horizontale Unterstützung entsteht.



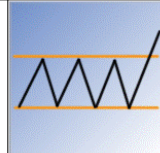
## Bullischer Keil

Der bullische Keil ist eine Bodenbildungs-Formation, die am Ende eines Abwärtstrend entsteht. Der Abwärtsdruck lässt nach, und die untere Trendlinie wird flacher. Auf der anderen Seite können sich die Bullen noch nicht durchsetzen. Aus dieser Kombination entsteht eine Keil-Formation mit einem positiven Ausbruchscharakter.



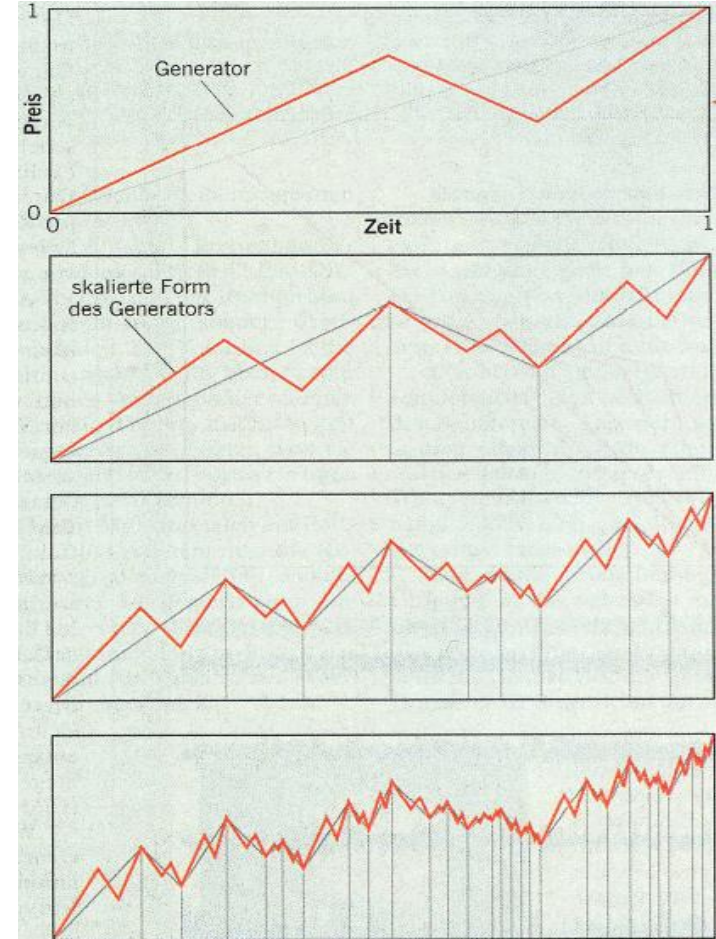
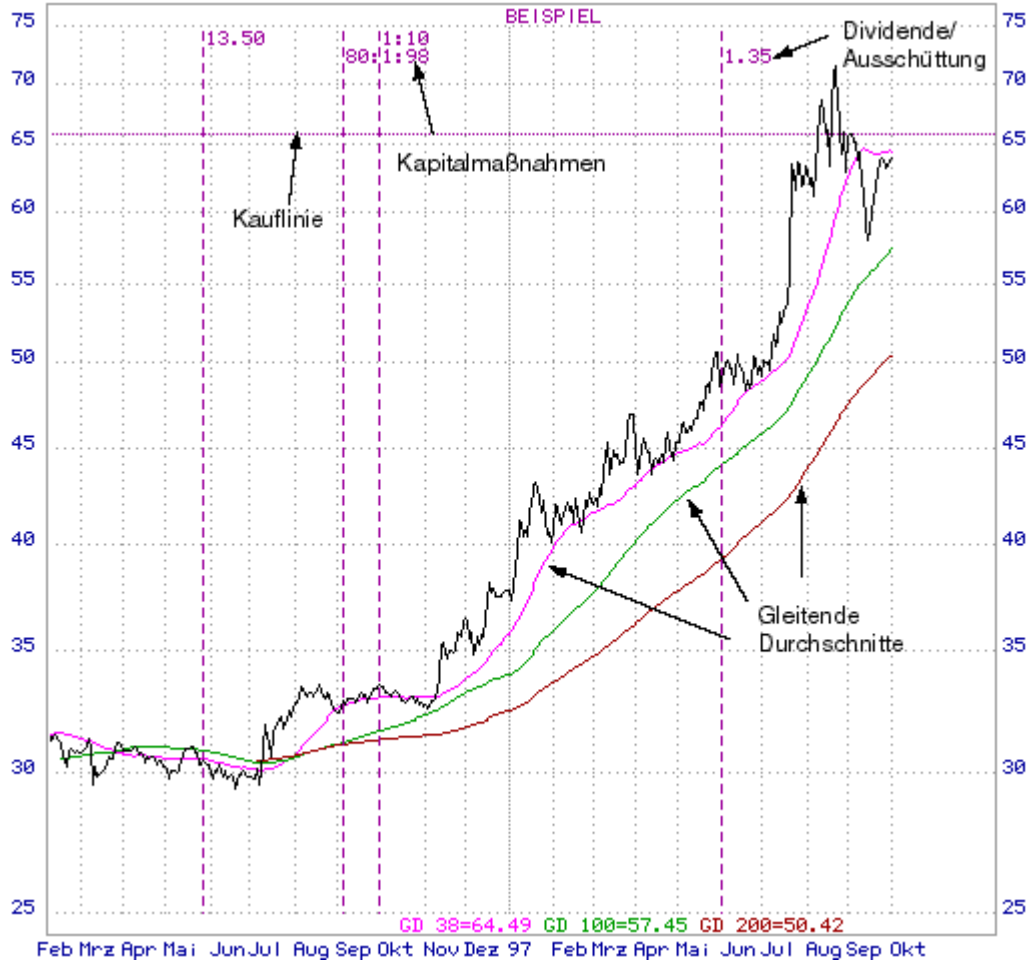
## Rechteck

Das Rechteck wird auch als Konsolidierungsphase oder Trading-Range bezeichnet. Die Kurse legen nach einer starken Trendbewegung eine Pause ein u. bewegen sich für eine Zeit zwischen einer festen Widerstands- und Unterstützungslinie seitwärts. In dieser Phase wird Kraft getankt, um dann die Trendbewegung wieder aufzunehmen.



## The “Euclidean geometry” approach

# How to “explain” the curves – different approaches



## The fractal geometry approach

# How to “explain” the curves – different approaches

## Welche Kurve ist die gefälschte?

**W**ie gut können Multifraktale echte Preis-Charts wiedergeben? Vergleichen wir mehrere historische Preisverläufe mit ein paar künstlichen Modellen.

Die erste Kurve ist offensichtlich noch weit von der Realität entfernt. Sie ist außerordentlich einförmig und läuft auf einen konstanten Hintergrund kleiner Preisänderungen hinaus, wie das Rauschen beim Radioempfang. Die Volatilität bleibt gleichförmig, ohne plötzliche Sprünge. Wenn das die Aufzeichnung eines historischen Preisverlaufs wäre, würden sich die Veränderungen zwar von Tag zu Tag unterscheiden, aber die Monate würden insgesamt doch sehr gleichartig verlaufen.

Die ziemlich einfache zweite Kurve ist schon besser, denn sie zeigt viele plötzliche Zacken. Aber die stehen isoliert gegen einen unveränderlichen Hintergrund, in dem die Variabilität der Preise ungefähr gleich bleibt. Das ist bei der dritten Kurve besser getroffen; dafür zeigt sie keine urplötzlichen Sprünge.

Alle drei Diagramme sind mit bloßem Auge als unrealistisch zu erkennen. Woher stammen sie? Kurve 1 folgt einem Modell, das der französische Mathematiker Louis Bachelier (1870 bis 1946) im Jahre 1900 eingeführt hat. Die Preisveränderungen folgen einer Irrfahrt (*random walk*); dazu gehört die Glockenkurve, womit das Modell auf die Portfolio-Theorie hinausläuft. Die Kurven 2 und 3 ergeben sich aus Verbesserungsversuchen von Bacheliers Arbeiten. Die eine entspricht einem Modell, das ich 1963 vorgeschlagen habe (basierend auf Lévy-stabilen Zufallsprozessen) und einem, das ich 1965 publiziert habe (basierend auf *fractional Brownian motion*). Beide sind nur unter sehr speziellen Marktbedingungen sinnvoll.

Von den – wichtigeren – fünf unteren Diagrammen beruht wenigstens eines auf echten Marktdaten, und wenigstens ein weiteres ist ein computergeneriertes Beispiel meines letzten multifraktalen Modells. Bevor Sie weiterlesen, versuchen Sie, diese Charts richtig zuzuordnen! Ich hoffe, daß auch Sie auf die Fälschungen hereinfallen.



BENOIT B. MANDELBROT

Tatsächlich sind nur zwei der Charts echte Marktdaten. Chart 5 stellt den Kurs der IBM-Aktie dar und Chart 6 den Wechselkurs DM gegen amerikanische Dollar. Die anderen Kurven (4, 7 und 8) ähneln ihren zwei echten Gegenstücken zwar stark, sind aber vollständig künstlich, erzeugt mit einer weiter verteilten Form meines multifraktalen Modells.

## The fractal geometry approach

Source: B. B. Mandelbrot, Börsenturbulenzen neu erklärt, Spektrum der Wissenschaft, Mai 1999, 74-77

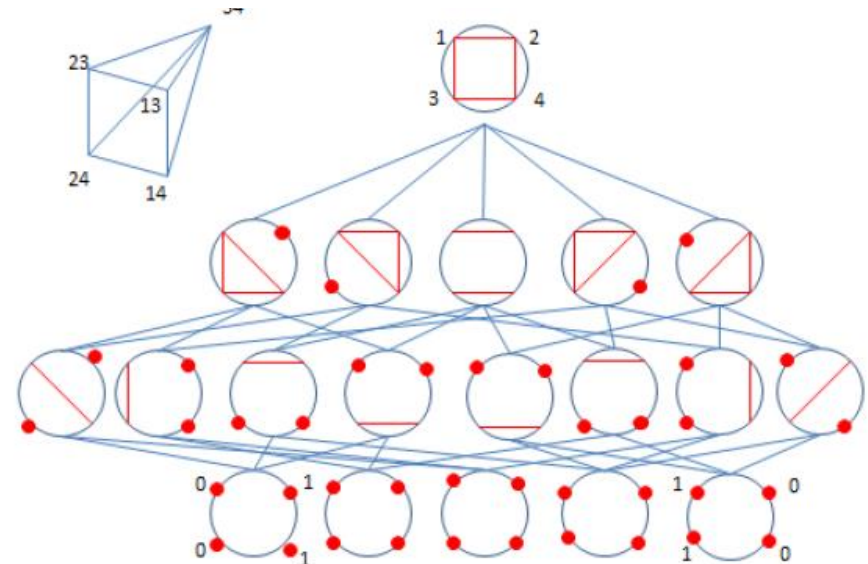


# How to “explain” the curves – different approaches

## Crossing Stocks and the Positive Grassmannian I: The Geometry behind Stock Market

Ovidiu Racorean

Removals of crossings in the permutation associated to stock market reside in the decomposition of the positive Grassmannian  $G^+(2,4)$  labeled by the stock market polytope in positroid cells as is depicted in the figure 11.



The combinatorial approach

# How to “explain” the curves – different approaches



## Mean-Reverting-Process

$$dX_t = \mu(X_t)dt + \sigma(X_t)dB_t$$

for  $t \geq 0, X_0 = x_0 \in I$   
 $\mu(x) = \beta + \alpha x, \forall x \in I, \alpha \in \mathbb{R}^-, \beta \in \mathbb{R}$   
 $\sigma(x) > 0, \forall x \in I$

## Ornstein – Uhlenbeck – Process

$$dX_t = \mu(X_t)dt + \sigma(X_t)dB_t$$

for  $t \geq 0, X_0 = x_0 \in \mathbb{R}$   
 $\mu(x) = \alpha x, \forall x \in \mathbb{R}, \alpha \in \mathbb{R}^-$   
 $\sigma(x) = \sigma, \sigma \in \mathbb{R}^+$

## Vasicek – Model

$$dX_t = \mu(X_t)dt + \sigma(X_t)dB_t$$

for  $t \geq 0, X_0 = x_0 \in \mathbb{R}$   
 $\mu(x) = \beta + \alpha x, \forall x \in \mathbb{R}, \alpha \in \mathbb{R}^-, \beta \in \mathbb{R}$   
 $\sigma(x) = \sigma, \sigma \in \mathbb{R}^+$

## Cox – Ingersoll – Ross – Model

$$dX_t = \mu(X_t)dt + \sigma(X_t)dB_t$$

for  $t \geq 0, X_0 = x_0 \in \mathbb{R}^+$   
 $\mu(x) = \beta + \alpha x, \forall x \in \mathbb{R}^+, \alpha \in \mathbb{R}^-, \beta \in \mathbb{R}^+$   
 $\sigma(x) = \sigma\sqrt{x}, \forall x \in \mathbb{R}^+, \sigma \in \mathbb{R}^+, 2\beta \geq \sigma^2$

## The stochastic approach

## How to “explain” the curves – different approaches

*	$dW_t$	$dt$	Ito's formula
$dW_t$	$dt$	$0$	$df(X_t) = f'(X_t)dX_t + \frac{1}{2}f''(X_t)(dX_t)^2$
$dt$	$0$	$0$	

$$\text{var } W_t = t \quad \text{Cov}(W_t, W_s) = \min(s, t)$$

Ito Tanaka formula for local time

$$L_t^a(Z) = |Z_t - a| - |Z_0 - a| - \int_0^t \text{sgn}(Z_u - a) dZ_u$$

$$f(Z_t) = F(Z_0) + \int_0^t f'(Z_u) dZ_u + \frac{1}{2} \int_{\mathbb{R}} L_t^a(Z), \mu(da)$$

Ito Process

$$dX_t = b_t dt + \sigma_t dW_t$$

The stochastic approach

# How to “explain” the curves – different approaches

Brownian Bridge

$$B_s = W_r + \frac{s-r}{t-r}(W_t - W_r) + \sqrt{\frac{(s-r)(r-t)}{t-r}} N(\mathbf{0}, \mathbf{1})$$

Semimartingale:  $X_t = M_t + A_t$

Girsanov

$$d\tilde{P} \triangleq \exp\left(\sigma W_T - \frac{1}{2}\sigma^2 T\right) dP$$

$\tilde{W}_t - \sigma t$  is a Brownian motion under  $\tilde{P}$

Bessel Process

$$dR_t = dW_t + \frac{n-1}{2R_t} dt$$

$$dR_t^2 = 2\sqrt{R_t^2} dW_t + n dt$$

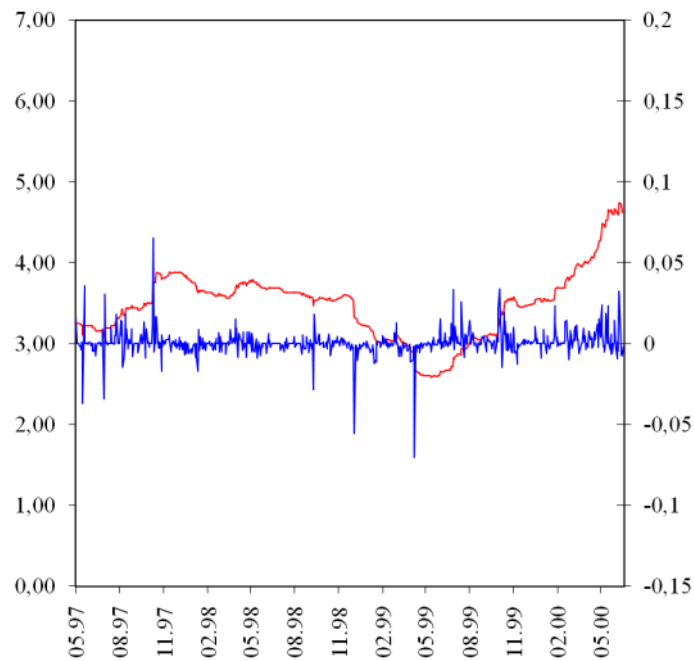
The stochastic approach

# Interest rate models

## Basic model: $X_t = \sigma_t Z_t$ with

$\{Z_t\}$  is IID with mean 0, variance 1, e.g.  $N(0,1)$

very simple: fixed  $\sigma$ , more advanced:  $\{\sigma_t\}$  is a volatility process



# Interest rate models

## GARCH model

$$X_t = \sigma_t Z_t$$

GARCH(p,q) process (General AutoRegressive Conditional Heteroscedastic)

$$\sigma_t^2 = c_0 + c_1 X_{t-1}^2 + \dots + c_p X_{t-p}^2 + \beta_1 \sigma_{t-1}^2 + \dots + \beta_q \sigma_{t-q}^2 .$$

Special case ARCH(1)

$$\begin{aligned} X_t^2 &= (c_0 + c_1 X_{t-1}^2) Z_t^2 \\ &= c_1 Z_t^2 X_{t-1}^2 + c_0 Z_t^2 \\ &= A_t X_{t-1}^2 + B_t \end{aligned}$$

# Interest rate models

## Stochastic volatility models

$$X_t = \sigma_t Z_t$$

$\sigma_t$  is a second process, independent of  $Z_t$

Model for the volatility (Taylor 1986)

$$\log \sigma_t^2 = \alpha_0 + \alpha_1 \log \sigma_{t-1}^2 + \alpha_2 \varepsilon_t, \quad \{\varepsilon_t\} \sim \text{IID } N(0, 1)$$

## Stochastic recurrence model

$$X_t = X_{t-1} \varepsilon_t + \eta_t \quad \text{mit } \{\varepsilon_t, \eta_t\} \sim \text{IID}$$

# Interest rate models

## Extensions to the basic GARCH model

General formula:

$$r_t = \sigma_t \varepsilon_t$$

Bilinear (Granger / Andersen 1978):

$$\sigma_t^2 = r_{t-1}^2$$

ARCH(1, 1) (Engle 1982):

$$\sigma_t^2 = c_0 + c_1 r_{t-1}^2$$

GARCH(1, 1) (Bollerslev 1986):

$$\sigma_t^2 = c_0 + c_1 r_{t-1}^2 + c_2 \sigma_{t-1}^2$$

EGARCH (Nelson 1990):

$$\log(\sigma_t) = c_0 + c_1 \log(\sigma_{t-1}) + \frac{c_2 \varepsilon_{t-1}}{\sqrt{\sigma_{t-1}}} + c_3 \left( \frac{|\varepsilon_{t-1}|}{\sqrt{\sigma_{t-1}}} - \sqrt{\frac{2}{\pi}} \right)$$

Further: ARCH-M, AARCH, NARCH, PARCH, PNP\_ARCH, STARCH, SWARCH, Component-ARCH, IARCH, multiplicative ARCH

For weather derivatives e.g. the ARFIMA-FIGARCH approach is used



## From the currency rate quotations onto strings and brane world scenarios

D. Horváth R. Pincak

We are currently in the process of transfer of modern physical ideas into the neighboring field called econophysics. The physical statistical view point has proved fruitful, namely, in the description of systems where many-body effects dominate. However, standard, accepted by physicists, bottom-up approaches are cumbersome or outright impossible to follow the behavior of the complex economic systems, where autonomous models encounter the intrinsic variability.

 The “cosmological” approach

# Physical models applied to financial markets

- » The application of stochastic methods to questions from the world of finance is nowadays an established standard.
- » Many well understood paradigms from physics can be applied to problems arising in a financial context. Time will tell which of them will also have practical relevance.
- » Ising models, chaos theory, fractals, etc.



**The statistical physics approach**

# Physical models applied to financial markets

- » The application of stochastic methods to questions from the world of finance is nowadays an established standard.
- » Many well understood paradigms from physics can be applied to problems arising in a financial context. Time will tell which of them will also have practical relevance.
- » Ising models, chaos theory, fractals, etc.



## The statistical physics approach

Photo source: La-Liana / pixelio.de

d-fine

# Physical models applied to financial markets - Hamiltonians

## Stock markets and quantum dynamics: a second quantized description

F. Bagarello



## Stock markets and quantum dynamics: a second quantized description

F. Bagarello

- » Toy model of a stock market based on the following assumptions:
  - › Our market consists of  $L$  traders exchanging a single kind of share;
  - › The total number of shares,  $N$ , is fixed in time;
  - › A trader can only interact with a single other trader: i.e. the traders feel only a *two-body interaction*;
  - › The traders can only buy or sell one share in any single transaction;
  - › The price of the share changes with discrete steps, multiples of a given monetary unit;
  - › When the tendency of the market to sell a share, i.e. the *market supply*, increases then the price of the share decreases;
  - › For our convenience the supply is expressed in term of natural numbers;
  - › To simplify the notation, we take the monetary unit equal to 1.

# Physical models applied to financial markets - Hamiltonians

- » The *formal* hamiltonian of the model is the following operator:

$\tilde{H} = H_0 + \tilde{H}_l$ , where

$$H_0 = \sum_{l=1}^L a_l a_l^\dagger a_l + \sum_{l=1}^L \beta_l c_l^\dagger c_l + o^\dagger o + p^\dagger p$$

$$\tilde{H}_l = \sum_{i,j=1}^L p_{ij} \left( a_i^\dagger a_j (c_i c_j^\dagger)^{\hat{P}} + a_i a_j^\dagger (c_j c_i^\dagger)^{\hat{P}} \right) + o^\dagger p + p^\dagger o$$

- » where  $\hat{P} = p^\dagger p$  and the following commutation rules are used:

$$[a_l, a_n^\dagger] = [c_l, c_n^\dagger] = \delta_{ln} I \quad [p, p^\dagger] = [o, o^\dagger] = I$$

- » All other commutators are zero.

- » We further assume that  $p_{ii} = 0$

- » *Number, price, cash and supply operators:*  $a_l^\ddagger, p^\ddagger, c_l^\ddagger, o^\ddagger$

- » The states of the market are:  $\omega_{\{n\};\{k\};O;M}(\cdot) = \langle \varphi_{\{n\};\{k\};O;M}, \varphi_{\{n\};\{k\};O;M} \rangle$

- » where  $\{n\} = n_1, n_2, \dots, n_L, \{k\} = k_1, k_2, \dots, k_L$  and

$$\varphi_{\{n\};\{k\};O;M} = \frac{(a_1^\dagger)^{n_1} \dots (a_L^\dagger)^{n_L} (c_1^\dagger)^{k_1} \dots (c_L^\dagger)^{k_L} (o^\dagger)^O \dots (p^\dagger)^M}{\sqrt{n_1! \dots n_L! k_1! \dots k_L! O! M!}} \varphi_0$$

- »  $\varphi_0$  is the vacuum of the model:  $a_j \varphi_0 = c_j \varphi_0 = p \varphi_0 = o \varphi_0 = 0$ , for  $j = 1, 2, \dots, L$

# Physical models applied to financial markets - Hamiltonians

- » The time evolution for the observables, e.g., the price

$$\frac{dX(t)}{dt} = ie^{iHt} [H, X] e^{-iHt} = i[H, X(t)]$$



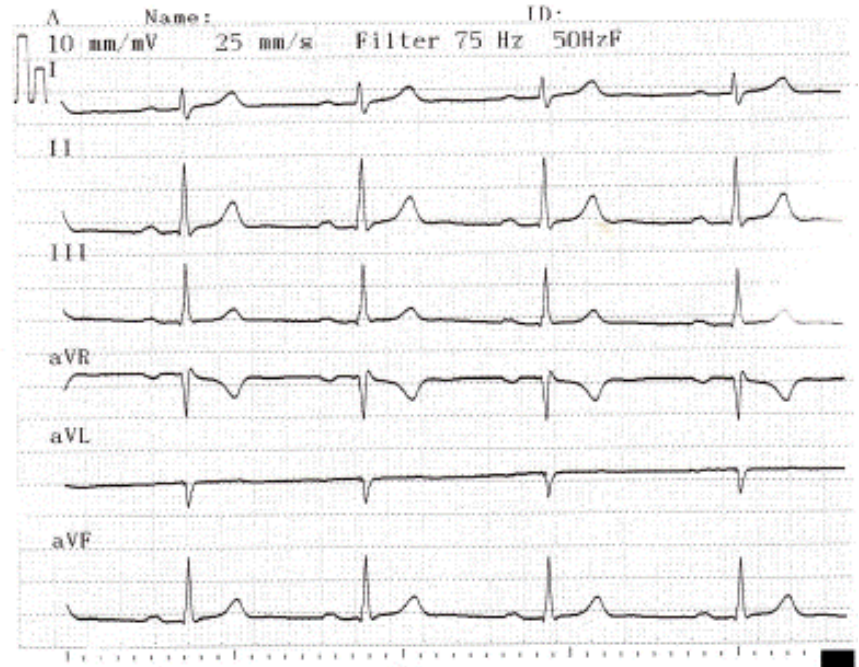
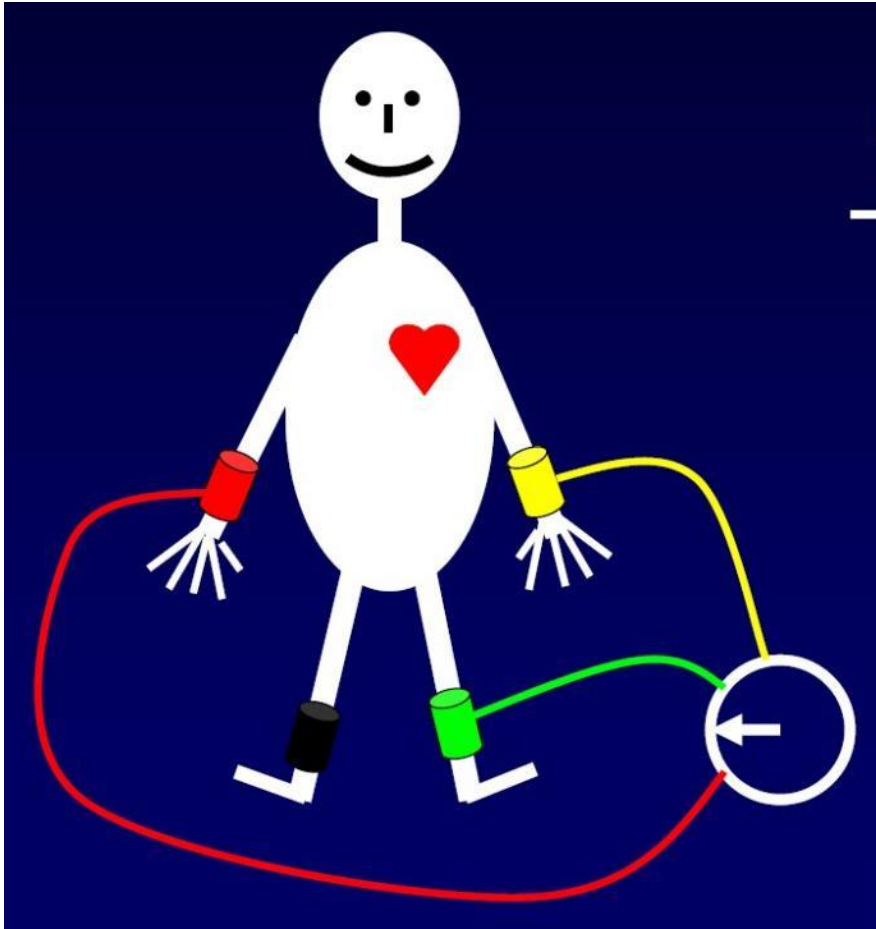
## Physical models applied to financial markets – Selected books

---

- Baaquie, B. E. (2004). *Quantum finance*. Cambridge University Press.
- Chakrabarti, B. K., Chakraborti, A., & Ghosh, A. (2013). *Econophysics of systemic risk and network dynamics*. Springer.
- Kleinert, H. (2009). *Path integrals in quantum mechanics, statistics, polymer physics, and financial markets*. World Scientific.
- Mandelbrot, B. B. (1997). *Fractals and Scaling in Finance: Discontinuity, Concentration, Risk*. Springer.
- Mantegna, R. N., & Stanley, H. E. (2000). *An introduction to econophysics: correlations and complexity in finance* (Vol. 9). Cambridge: Cambridge university press.
- Wille, L. T. (2010). *New Directions in Statistical Physics: Econophysics, Bioinformatics, and Pattern Recognition*. Springer.

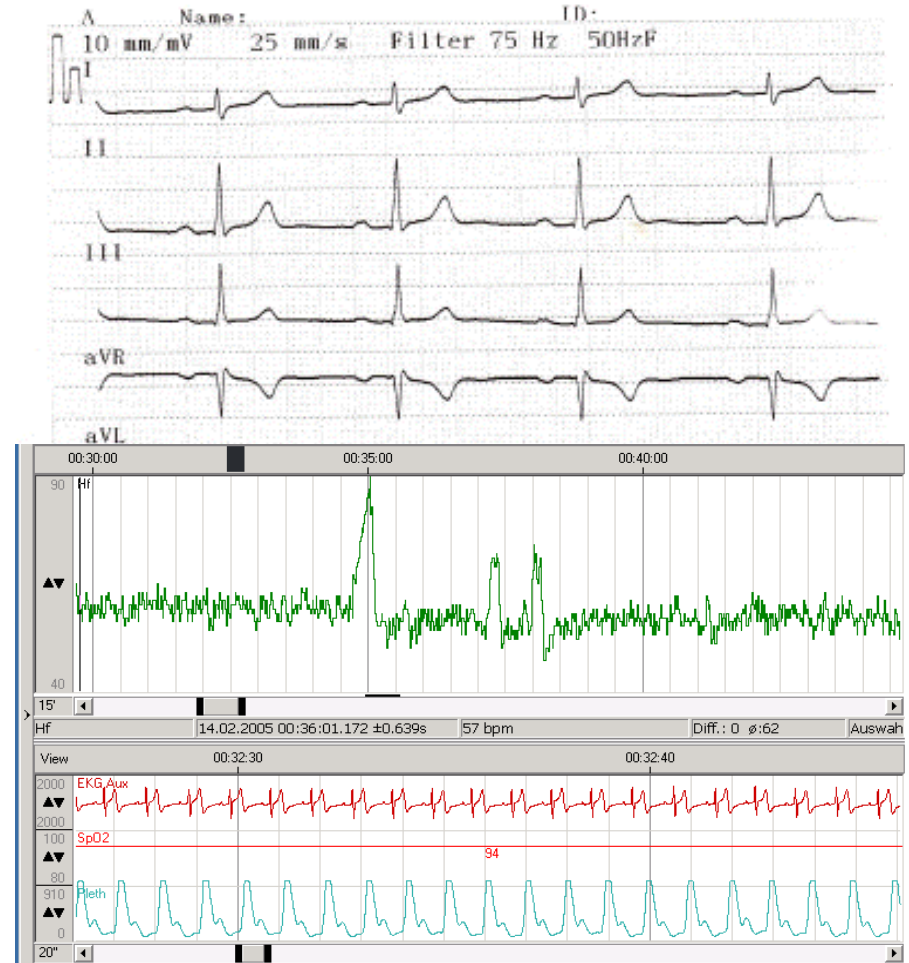
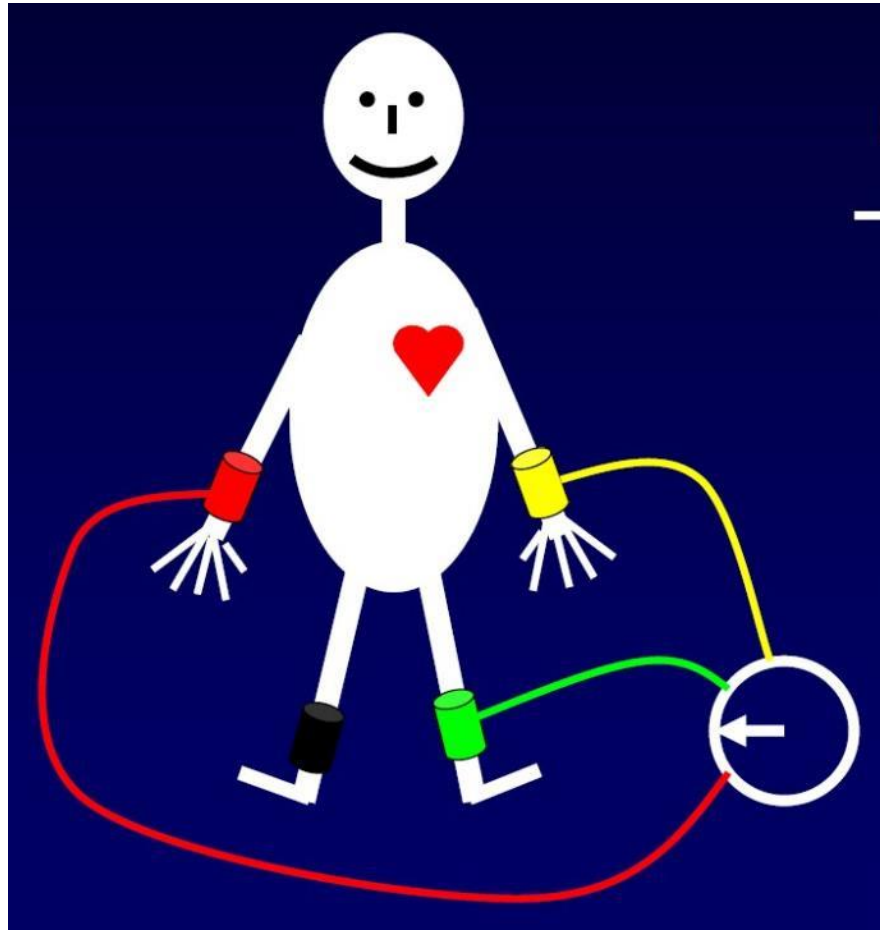


# The “patient” financial markets



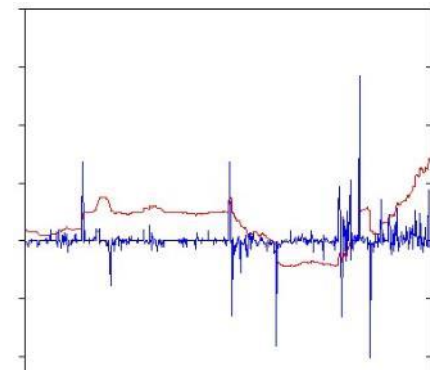
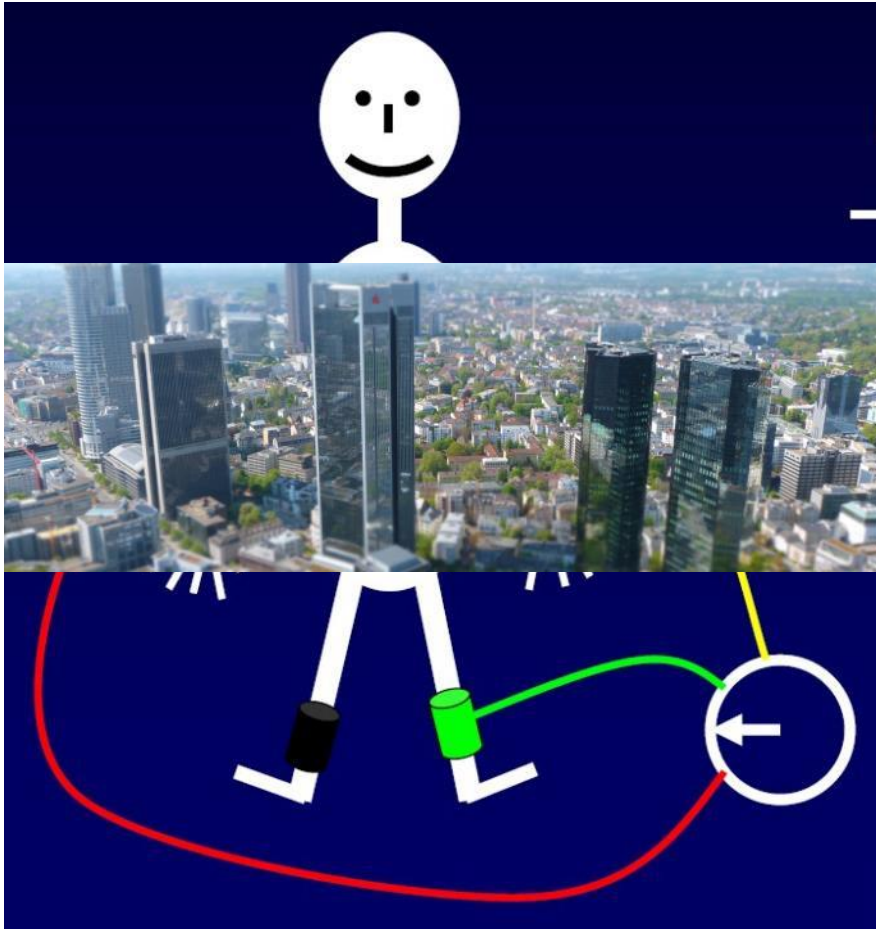
Our models “fit” in various fields of science

# The “patient” financial markets



Our models “fit” in various fields of science

# The “patient” financial markets



Our models “fit” in various fields of science – exploring mathematical structures via analogy

# The mechanics of the balance sheet – an engineers approach

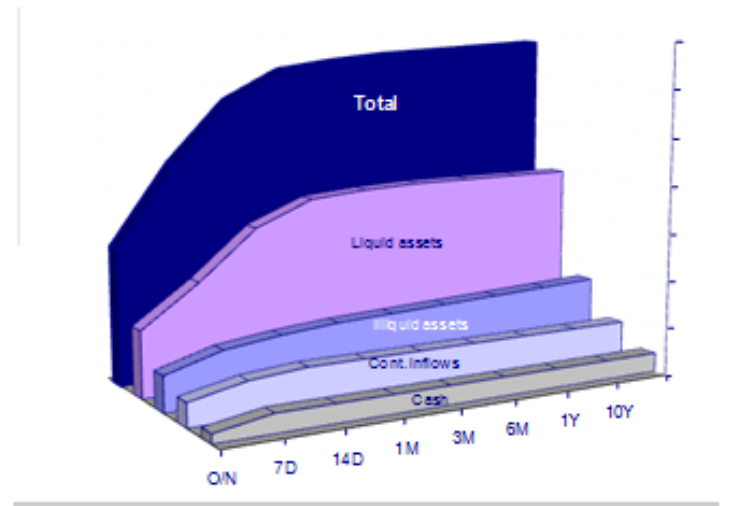
# Inflows and Outflows

## Mechanics of the balance sheet

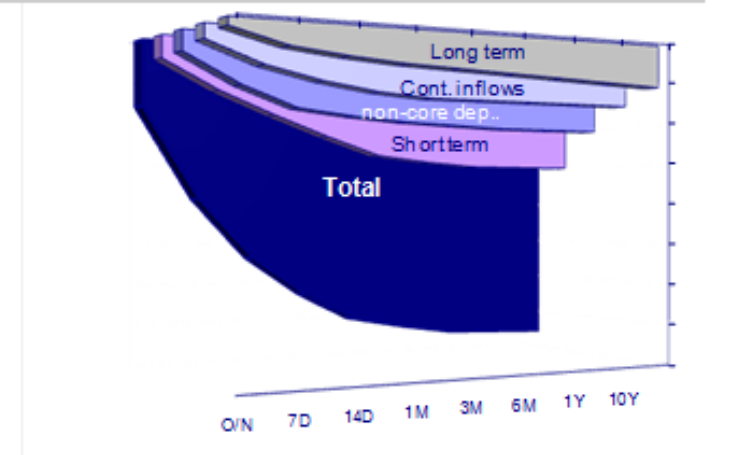
Stylized Balance Sheet	
Assets	Liabilities
Cash balance	Short-term funding
Liquid assets (unencumbered)	
Illiquid assets	Non-core deposits
	Core deposits
	Long-term funding
	Share capital

Averaged balance sheet total of the big German banks: 490 bn Euros

Source: Bundesbankstatistik, July 2011



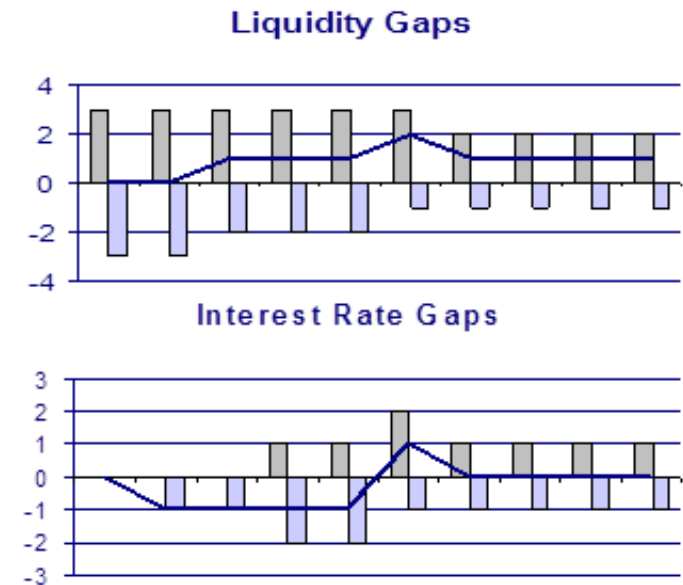
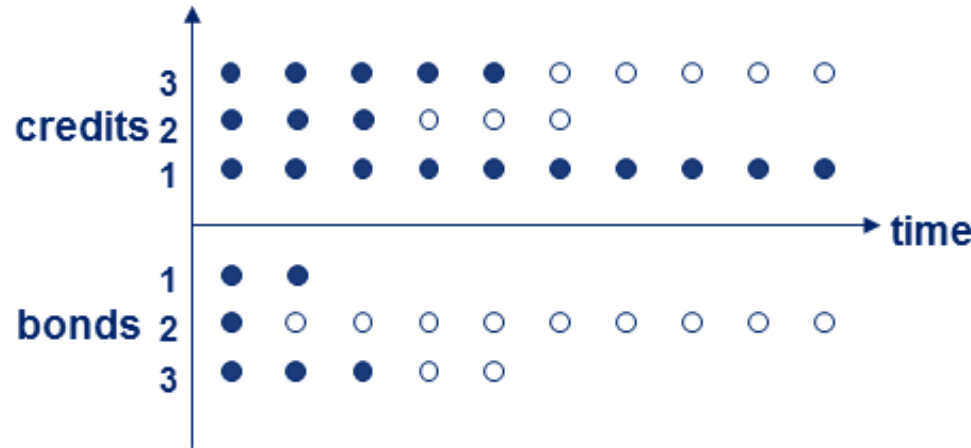
Cumulated outflows (cash ladder)



# Counting and labeling monetary units in time

## Consolidation: The ball model

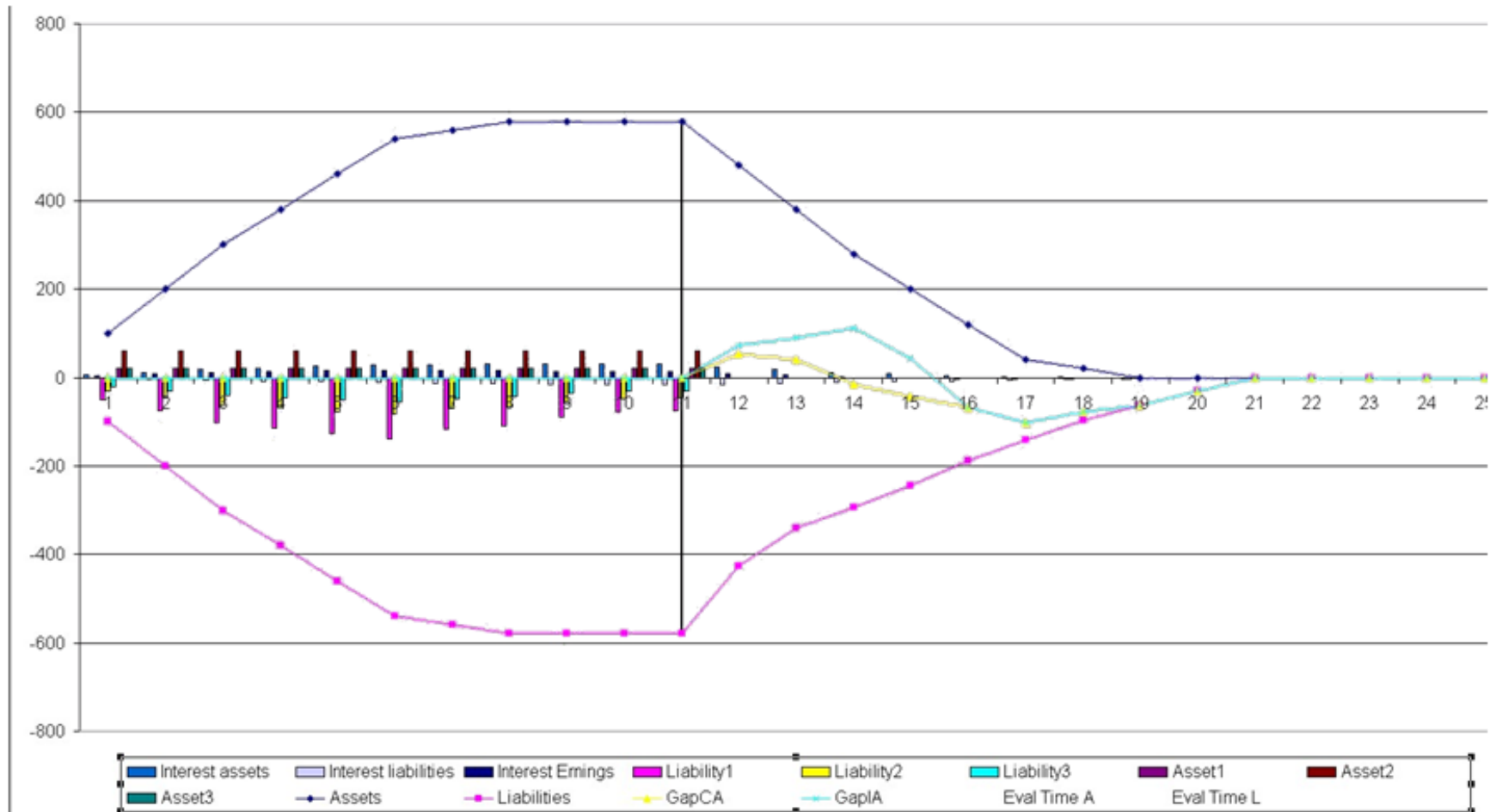
- **Purpose:** Simultaneous consideration of interest rate risk and liquidity risk



- ○ ... capital commitment, no interest rate commitment
- ● ... capital and interest rate commitment

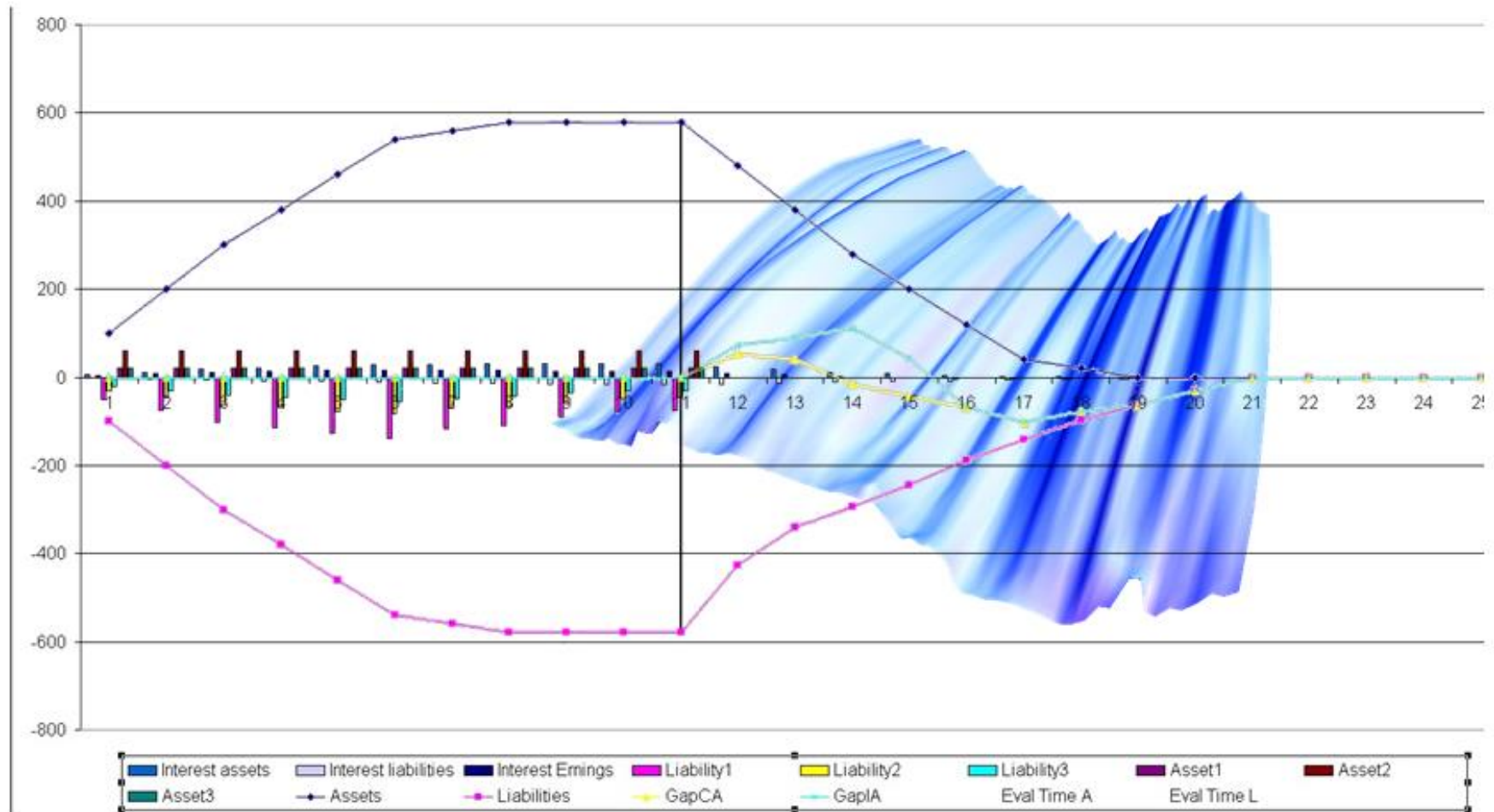
# The “bow wave” of the balance sheet

## Consolidation: The ball model



# The “bow wave” of the balance sheet

## Consolidation: The ball model





# Cost reduction via canceling “waves”



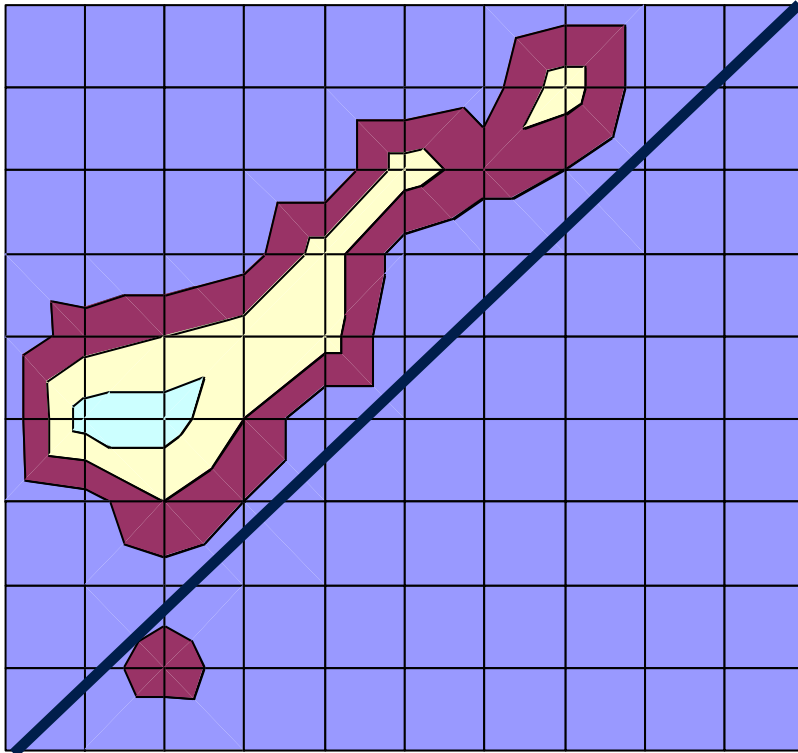
- » How can we achieve an optimal match between business structure, liquidity structure, and interest rate structure while taking into account their dynamics?

# Cost reduction via canceling “waves”



- » How can we achieve an optimal match between business structure, liquidity structure, and interest rate structure while taking into account their dynamics?

# Cost reduction via canceling “waves”



- » How can we achieve an optimal match between business structure, liquidity structure, and interest rate structure while taking into account their dynamics?

# The costs of the crisis

# SoFFin (Sonderfonds Finanzmarktstabilisierung)

Financial Market Stabilization Fund  
guarantees of up to 400bn Euros  
recapitalize or purchase assets for up to 80bn Euros

## Accumulated losses of the SoFFin:

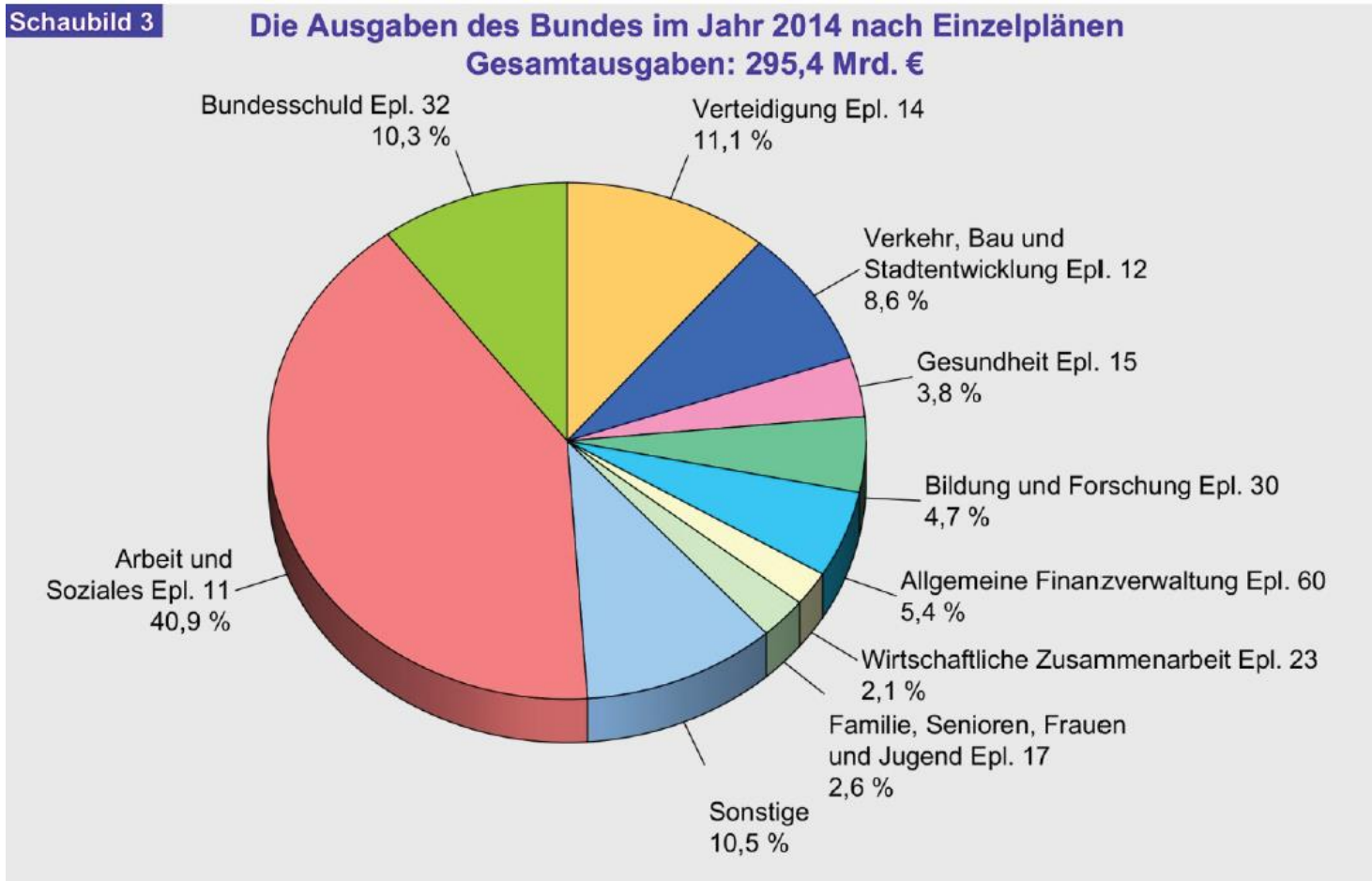
- » 2009: 4.3 billion Euros
- » 2010: 4.8 billion Euros
- » 2011: 13.1 billion Euros
- » 2012: 23 billion Euros
- » 2013: 21.5 billion Euros

## Equity recapitalizations (30.06.2012) :

- » Aareal Bank AG: 0.3
- » Commerzbank AG: 6.7
- » Hypo Real Estate: 9.8
- » WestLB AG: 3.0

# National budget

## 295 bn EUR in 2014 (estimate)



# Visualizing US debt – 1



100 dollars

## Visualizing US debt – 2



10.000 dollars – average years income world wide

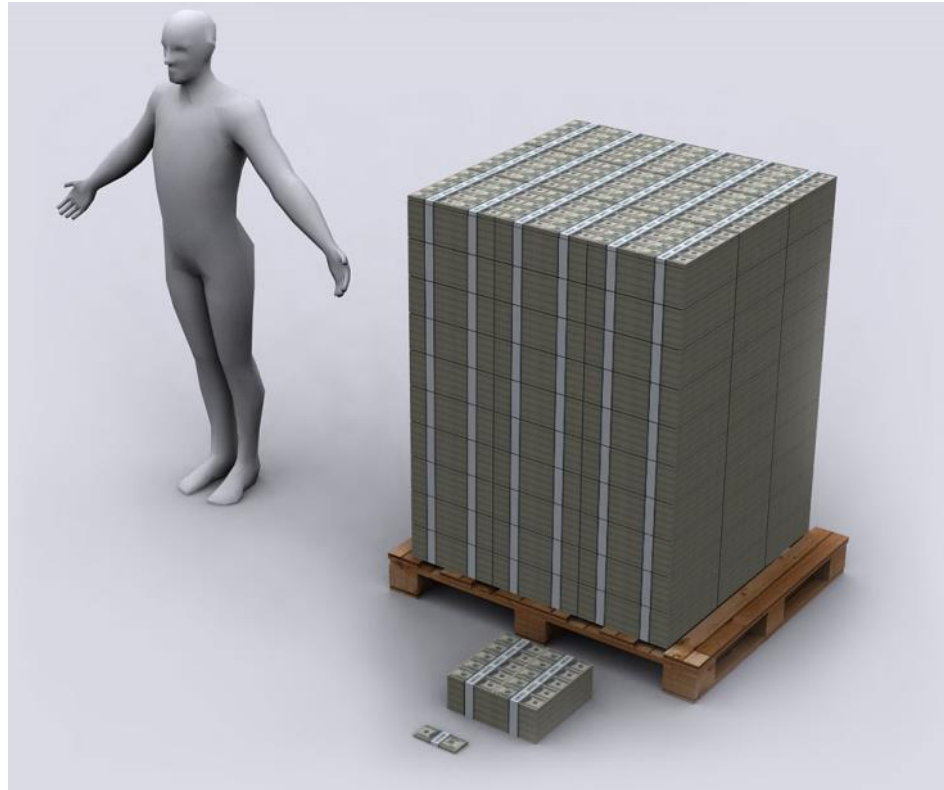


## Visualizing US debt – 3



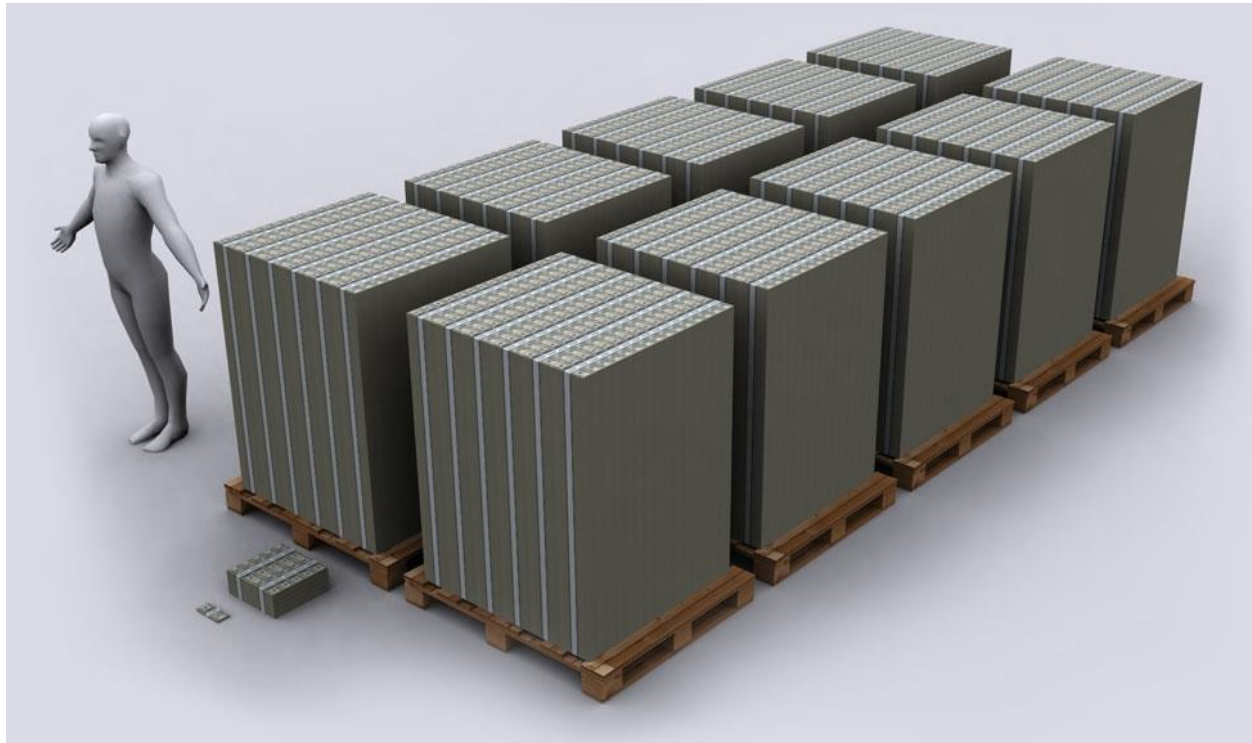
1 million dollars

## Visualizing US debt – 4



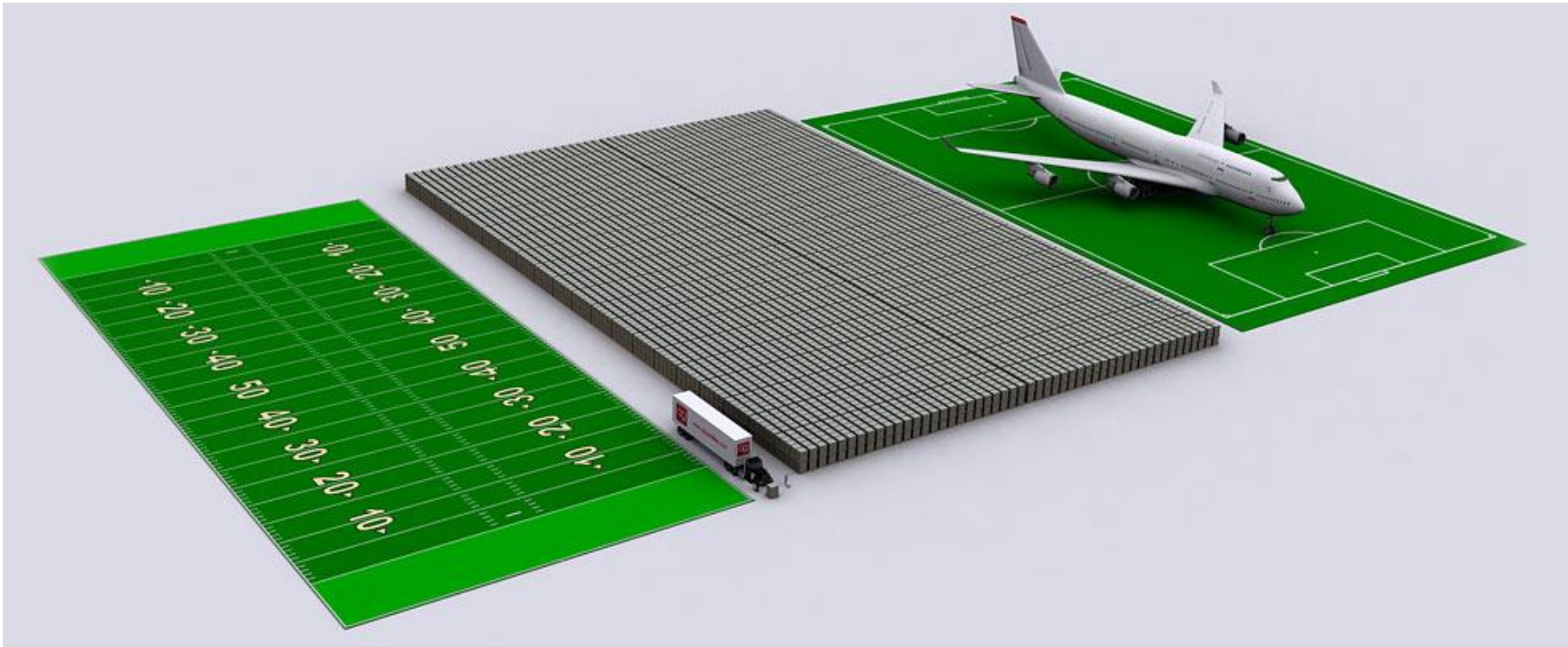
100 million dollars – This amount can be transported on a europallet

## Visualizing US debt – 5



1 billion dollars – 10 europallets, not easy to transport

## Visualizing US debt – 6



1 trillion dollars – in comparison to an American Football field or a Boeing 747

## Visualizing US debt – 7



15 trillion dollars – represents the forecasted national debt of the USA at the end of 2011

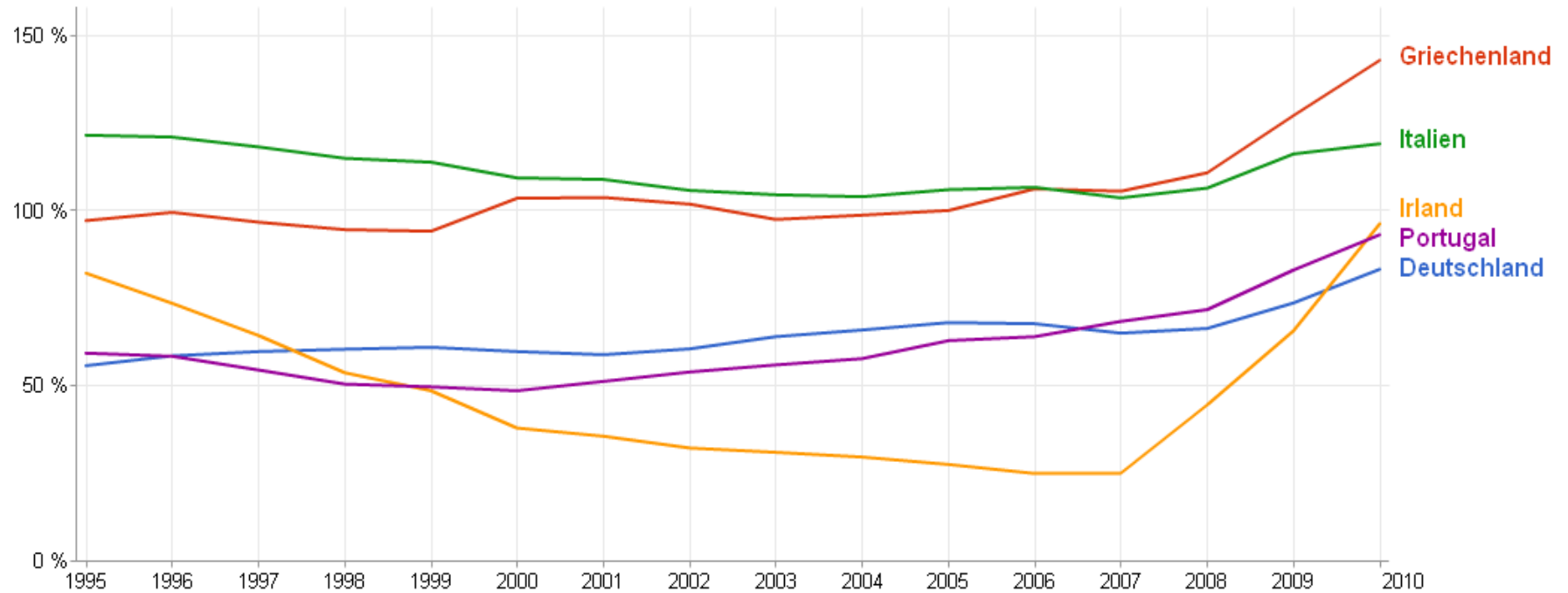
## Visualizing US debt – 8



114,5 trillion dollars –  
sum of all unsecured obligations of the  
USA – i.e. national debt, including  
pensions, social services and private debt

15 trillion dollars (5 trillion dollars held  
by foreigners, 1,2 trillion dollars held  
by China)

# Public debt in percentage of GNP



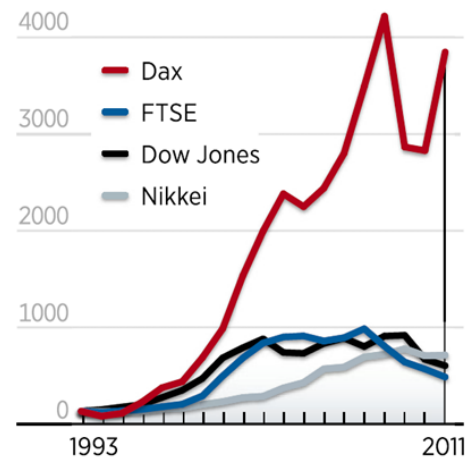
Is the financial complexity manageable?



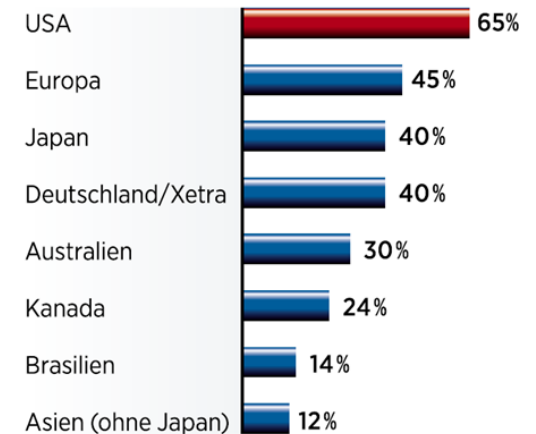
# High frequency trading

- » HFT incorporates proprietary trading strategies carried out by computers
- » Electronic exchanges were first authorized by the U.S. Securities and Exchange Commission in 1998
- » Execution times have fallen from several seconds in the year 2000 to milliseconds on modern systems

Zahl der **gehandelten Aktien**  
Index 1993 = 100

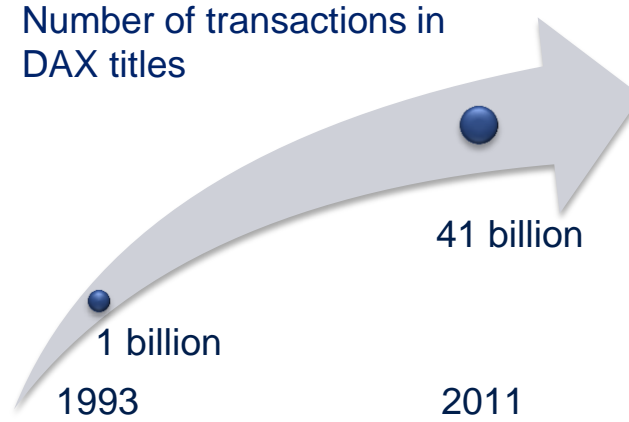


Anteil des **Hochfrequenzhandels**  
am Aktienhandel in Prozent

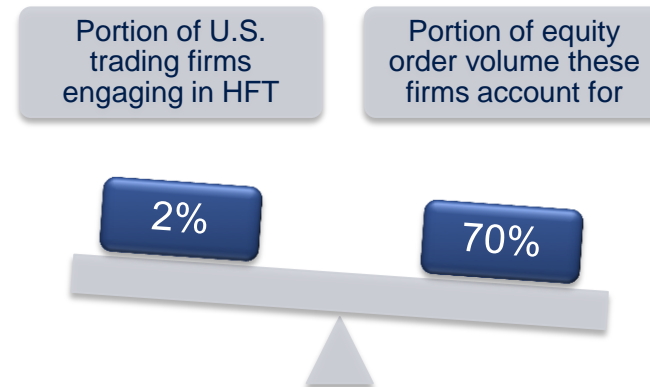
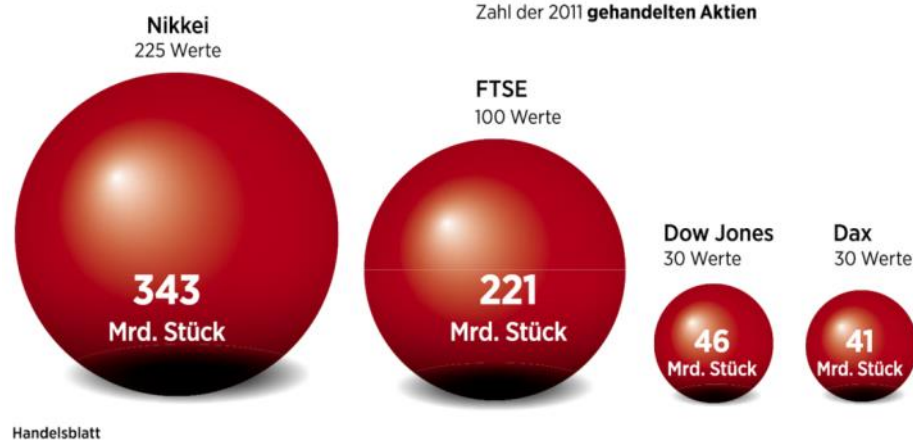


# Volume of high frequency trading

- » Portion of HFT in U.S. equity trades has increased from less than 10 % in 2000 to over 70% in 2010
- » About 40% of Xetra transactions are carried out by HFT systems



## Rasante Beschleunigung



# Role of high frequency trading in the crisis

- » In 2010 the Dow Jones Index experienced its largest one-day point decline in history  
⇒ “Flash Crash”
- » The U.S. Securities and Exchange Commission and the Commodity Futures Trading Commission concluded in a joint investigation that the actions of HFT firms largely contributed to volatility during the crash.

## Der Trick der **Hochfrequenzhändler**

Sie schießen massenweise Aufträge für US-Aktien in die Börsensysteme, ziehen sie dann aber blitzschnell zurück. So suggerieren sie kurstreibende Nachfrage, die aber nicht vorhanden ist. Gehandelt wird nur ein Bruchteil.



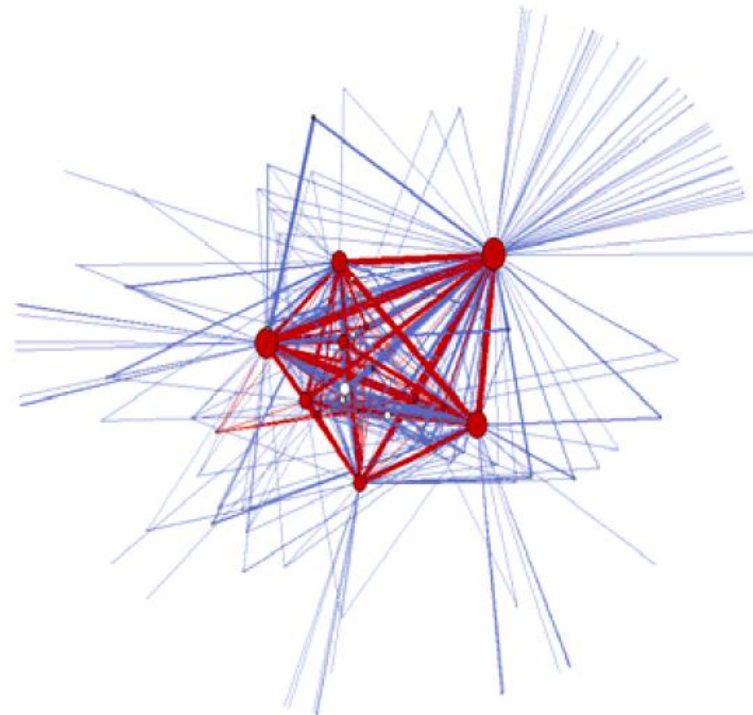
Quellen: Bloomberg, Celent, Deutsche Börse, Nanex Research/Wirtschaftswoche

# Network topologies of interbank payments

CHAPS: Clearing House Automated Payment System

CHAPS offers same-day sterling fund transfers

Many flows are routed through settlement banks



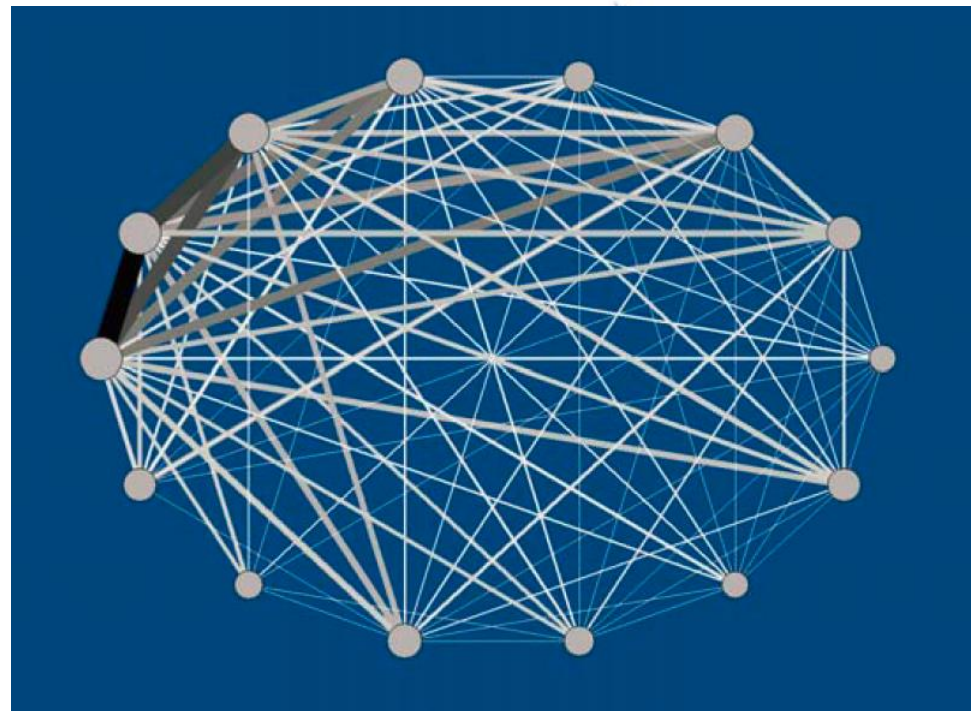
# Network topologies of interbank payments

CHAPS: Clearing House Automated Payment System

CHAPS offers same-day sterling fund transfers

Many flows are routed through settlement banks

- » The settlement banks form a complete network
- » 4 settlement banks account for almost 80% of the payments, measured by value or volume!



# Collecting and processing information



**Digital economy is founded on data**

Photo source: en.wikipedia.org

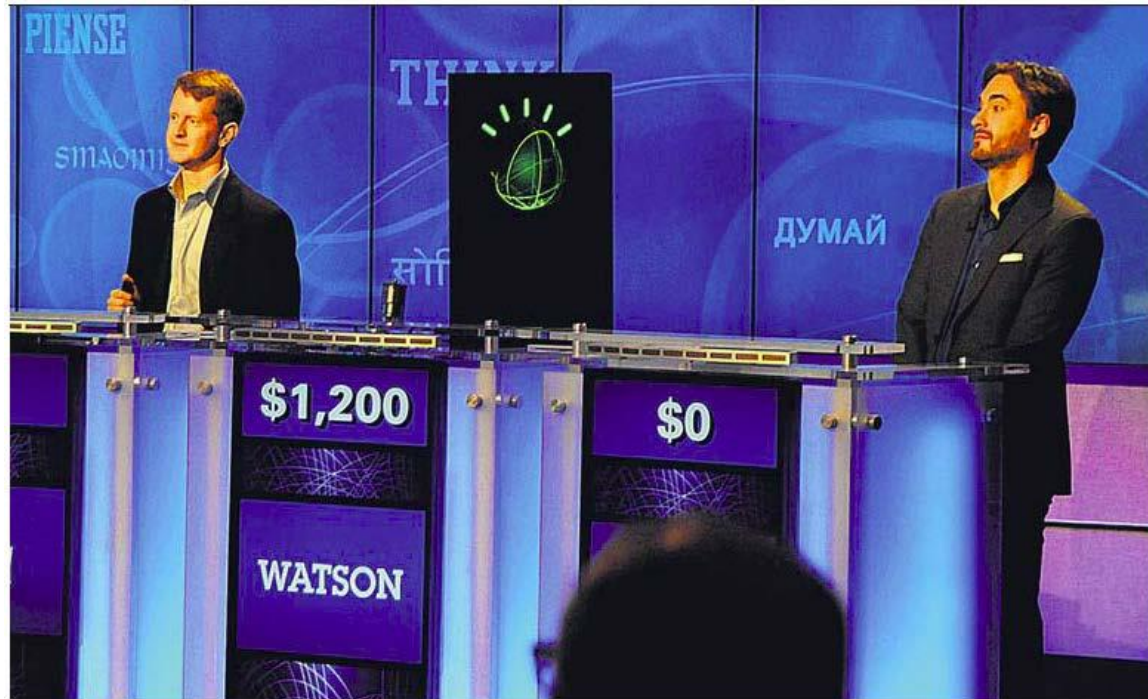
d-fine

# Collecting and processing information



Production of data → “Big Data” → Meaning of data / Value of data

# Watson, we need your help!



Mensch gegen Computer: Bei der populären US-Quizshow „Jeopardy!“ siegte die IBM-Maschine. Jetzt hat sie einen neuen Job

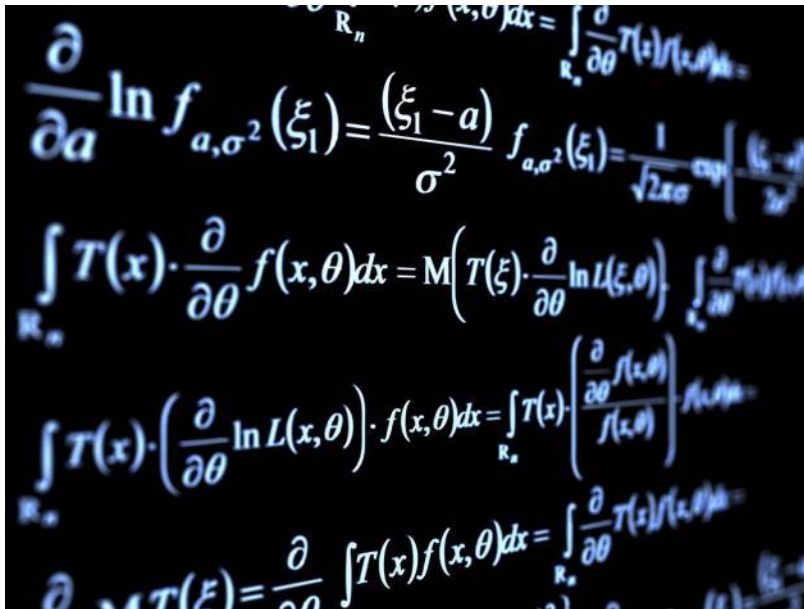
## Wall Street heuert „Watson“ an

Super-Computer aus der TV-Quizshow „Jeopardy“ macht jetzt Banker arbeitslos

- Citigroup setzt schlaue IBM-Maschine bereits für Risikoanalysen und zur Kundenberatung ein



# Has physics caused the crisis?



The image shows a blackboard with several mathematical equations written in white chalk. The equations are related to probability distributions and calculus. The most prominent equation is the derivative of the natural logarithm of a normal distribution's probability density function with respect to its mean parameter  $a$ . Other equations include the expectation value of a function  $T(x)$  and the derivative of the expectation value with respect to a parameter  $\theta$ .

$$\frac{\partial}{\partial a} \ln f_{a, \sigma^2}(\xi_1) = \frac{(\xi_1 - a)}{\sigma^2} f_{a, \sigma^2}(\xi_1) = \frac{1}{\sqrt{2\pi\sigma}} \exp\left(-\frac{(\xi_1 - a)^2}{2\sigma^2}\right)$$
$$\int_{R_n} T(x) \cdot \frac{\partial}{\partial \theta} f(x, \theta) dx = M\left(T(\xi) \cdot \frac{\partial}{\partial \theta} \ln L(\xi, \theta)\right)$$
$$\int_{R_n} T(x) \cdot \left(\frac{\partial}{\partial \theta} \ln L(x, \theta)\right) \cdot f(x, \theta) dx = \int_{R_n} T(x) \cdot \left(\frac{\partial}{\partial \theta} \frac{f(x, \theta)}{f(x, \theta)}\right) \cdot f(x, \theta) dx$$
$$\frac{\partial}{\partial \theta} \int_{R_n} T(x) f(x, \theta) dx = \int_{R_n} T(x) \frac{\partial}{\partial \theta} f(x, \theta) dx$$

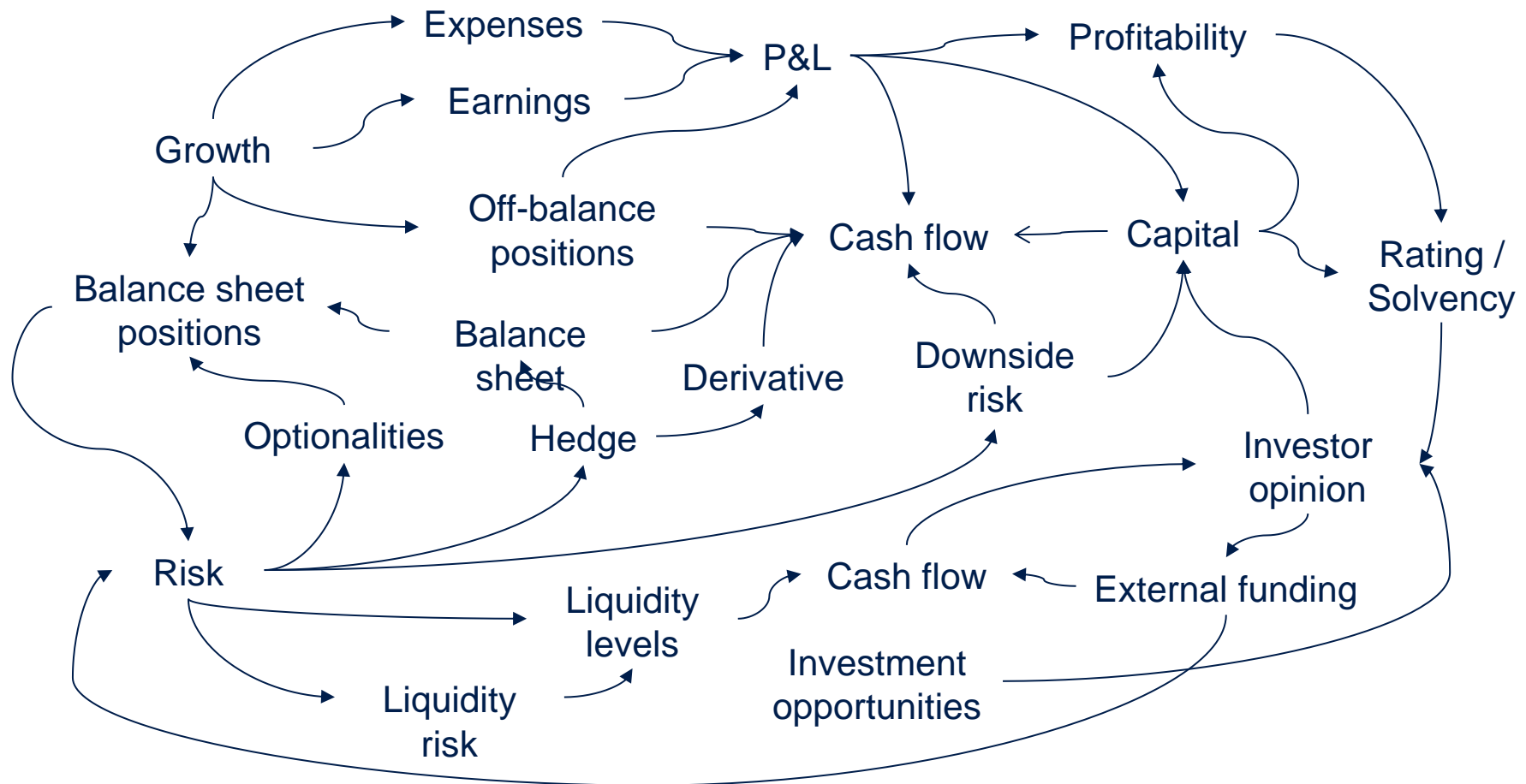
- » Risk management depends heavily on sophisticated models
- » Developed models were too complex to be understood intuitively
- » Computer experts construct “financial hydrogen bombs” as already suspected by Felix Rohatyn in 1998

# Physical models applied to financial markets

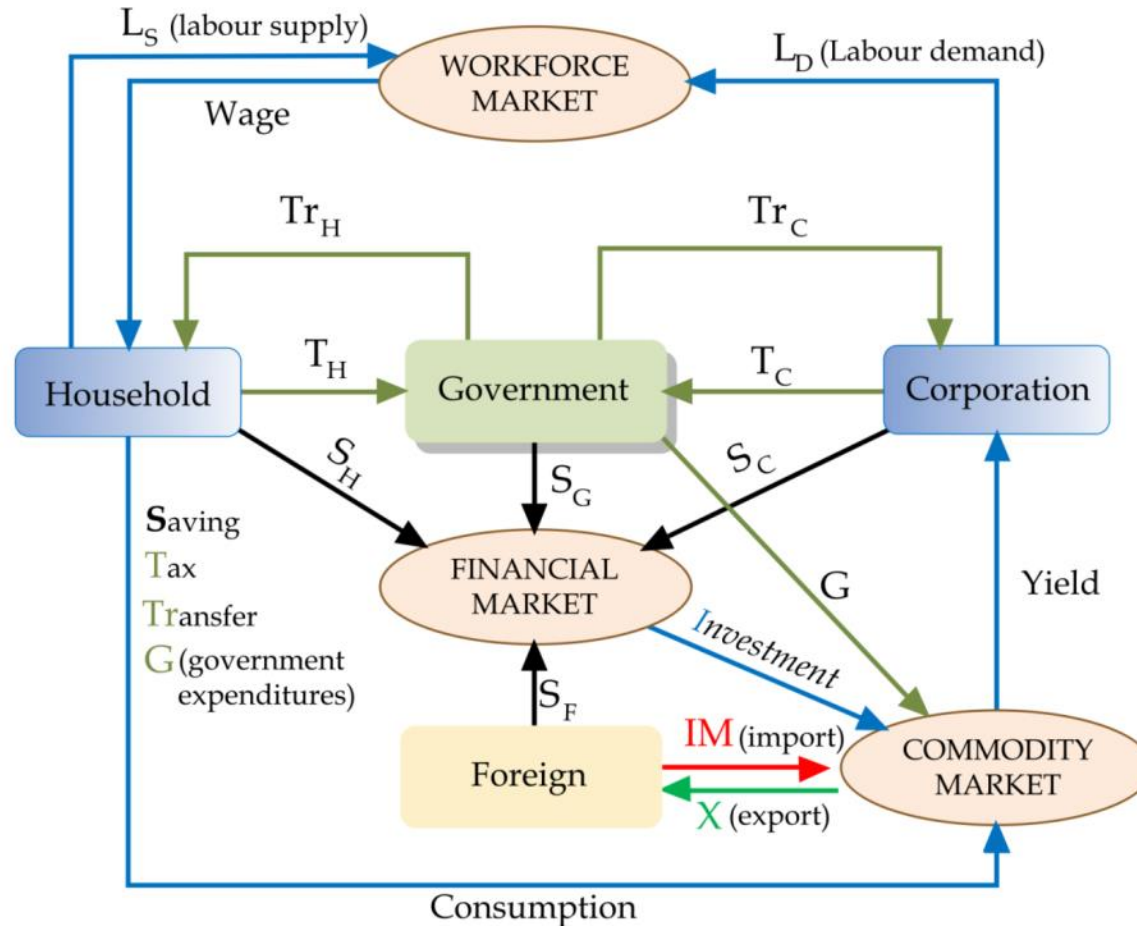
---

**The main problem is: Our models have in fact become extremely complex but are still too simple to be able to incorporate the whole spectrum of variables that drive the global economy. A model is necessarily an abstraction without all details of the real world.**

# Economics and banking – a complex network of dependencies



# Macroeconomic modelling



# When things fall apart



**Vienna,  
09.05.1873**



**New York,  
25.10.1929**



**Northern Rock,  
18.9.2007**

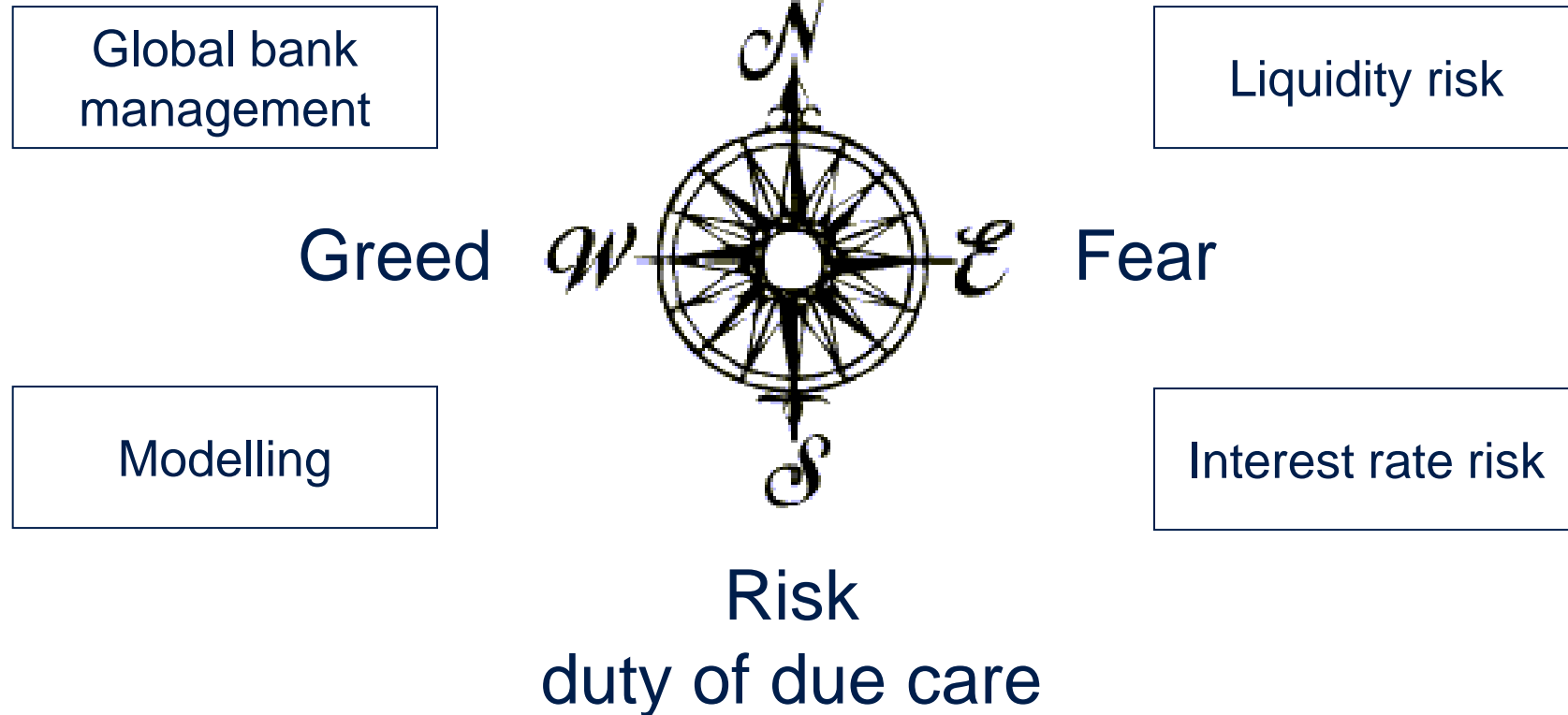
Photo source: en.wikipedia.org

d-fine



# The four “business dimensions”

## Business Acumen



# Has physics caused the crisis?

$$\frac{\partial}{\partial a} \ln f_{a, \sigma^2}(\xi_1) = \frac{(\xi_1 - a)}{\sigma^2} f_{a, \sigma^2}(\xi_1) = \frac{1}{\sqrt{2\pi\sigma}} \exp\left\{-\frac{(\xi_1 - a)^2}{2\sigma^2}\right\}$$
$$\int_{R_n} T(x) \cdot \frac{\partial}{\partial \theta} f(x, \theta) dx = M\left(T(\xi) \cdot \frac{\partial}{\partial \theta} \ln L(\xi, \theta)\right) = \int_{R_n} T(x) \cdot \left(\frac{\partial}{\partial \theta} \ln L(x, \theta)\right) \cdot f(x, \theta) dx = \int_{R_n} T(x) \cdot \left(\frac{\partial}{\partial \theta} \ln L(x, \theta)\right) \cdot f(x, \theta) dx$$
$$\frac{\partial}{\partial \theta} \int_{R_n} T(x) f(x, \theta) dx = \int_{R_n} T(x) \frac{\partial}{\partial \theta} f(x, \theta) dx$$

- » Risk management depends heavily on sophisticated models
- » Developed models were too complex to be understood intuitively
- » Computer experts construct “financial hydrogen bombs” as already suspected by Felix Rohatyn in 1998

**Ignoramus et ignorabimus.**

versus

**Wir müssen wissen. Wir werden wissen.**



# Contact

---

## **Dr. Oliver Hein**

Partner

Tel +49 69-90737-324  
Mobile +49 151-148 19-324  
E-Mail [oliver.hein@d-fine.de](mailto:oliver.hein@d-fine.de)

## **d-fine GmbH**

Frankfurt  
München  
London  
Wien  
Zürich

Zentrale

d-fine GmbH  
Opernplatz 2  
D-60313 Frankfurt/Main

T. +49 69-90737-0  
F: +49 69-90737-200

[www.d-fine.com](http://www.d-fine.com)

d-fine